

cht
soßen Bau.
s. 12 Märk.
Ges.

nger
nis,
d mit bestre-
t. sucht der
Engagement
100 in die

alter,
Militärzeit
sonnbares ob-
dichtig in
nen Anpas-
sen. Offi-
zieren „Ber-
beten, Be-
schäftigliches
en Freimutzen

usmann

ewig-Gleich-
sinnzinsstadt
m Gouver-
nor u. Ba-
uerin thätig
nterarbeiten,
verbunden,
fahrung ver-
in auf beste
nde Stellung.
M. S. 100

Rosse i. S.
22 J. der
ichdruckerei
n. einige
lichen bege-
n. ist und sich
ne Kenntnig
ung erworben,
ber bei Dres-

inem
mpoir,
ren Branche,
en geboten in
chen praktisch
Off. befreie
unter Chiffre
01
Dresden.
w. auch aus-
ft. d. Herich-
straße 19. 3.
druckerei und
tigt um Ar-
te 13. 4. Et.
es nüchtern
nother, fucht

der,
leister.
Exp. d. Bl.
iferin,
Lagerstät-
teng. rechtl.
an aus der
Aufwachen
Buchdruckerei
on erfordert w.
B. 073 im
Tresden

Wurf
nässig auszu-
ter **M. J. 5**
Exp. d. Bl.

Bitte!
frau, die ohne
ger ist. 300
n. u. dünkt.
s. Off. unter
d. Bl. erb.

V. K.
iel u. hache
ahr zu leben
unter **S. 0.5**
erbeten.

Mark
en sofort ge-
en. **M. J. 5**
er. Klosterstr. 5.

d
aten u. Opp.
Disk. Off.
2 eingeführen
Dresden.
Dame i. ein
D. a. Sich.
Postamt 16.

Dresden
möbl. Sum-
met in ab. u.
1. December
D. M. 247
Dresden.

er
ist gebricht
unbholt.
om Paradies
a die Schule
et liebholle
tion
Gefällige
2. 876 erb.
ein und
Dresden.

Dresdner Local-Anzeiger.

Wer Arbeit sucht,
Wer eine Stelle sucht,
Wer einen Arbeiter braucht,
Wer eine Stellung bekleben will,
Wer etwas zu verkaufen hat,
Wer Wohnungen vermieten will,
Wer eine Wohnung sucht,
Wer Unterricht erhalten will,
Wer Geld aufnehmen will,
Wer einen Grundstück verkaufen will,
seine Interess an den

Dresdner Local-Anzeiger.

Für junge Kaufleute,
die eine Stellung suchen, genügt
ein Interess von dieser Woche.
Dasselbe kostet im Dresdner Local-
Anzeiger, einmal aufgegeben, 6
Pfg., für dreimal 180 Pfg.

Wohnungen
vermittelnd sind jetzt durch den
Dresdner Local-Anzeiger. Die ein-
malige Anmeldung mit der Be-
zeichnung d. Stadtgeld, Straße,
Räume des Hauses, Stadtwert, an-
dere Räume, Preis und bevorzugte
Vermarktung kostet, einmal aufge-
geben, 20 Pfg., dreimal 1 M.

Dienstvertonal
findt Haushalte durch den Dres-
dner Local-Anzeiger gegen geringe
Ausgaben. Ein Interess dieser
Größe kostet 60 Pfg., dreimal aufge-
geben 180 Pfg.

Der Dresdner Local-Anzeiger
hat die concentrirte Verbreitung
in Dresden und Umgebung,
Kauf einen eigenen Abonnement erhalten,
ihm sämtliche Stadt- und Post-Abonnements des
Neuen Dresdner Tageblatt
und alle offenen Geschäfte, alle
Gentors, alle öffentlichen
Locale in Dresden und Umgebung. Bezugspreise des
Dresdner

Local-Anzeiger:
durch die Geschäftsstelle bezogen
vierteljährlich 1 M., durch die
Post 125 M., mit dem Neuen
Dresdner Tageblatt zusammen
vierteljährlich 2 M., monatlich
70 Pfg., bei der Post vierteljährlich
2,25 M.

Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer, Mitte 50, ge-
fund und normale Statur, mit
einem Vermögen, wünscht sich
wieder zu verheirathen, um recht
frisch zu leben. Wer auch nicht
abgeneigt, in ein Restaurant oder
Weinhaus einzutreten, lieber
Damen, welche diesem
treuen Geschmack schätzen,
noch etwas Vermögen besitzen,
werden hierdurch höchst erfreut,
zu welchen Absichten unter
R. D. E. 4 bis Ende dieser
Woche an die Redact. d. Bl. ein-
zutreten. Strenge Diskretion
zugesichert.

Ein junges Mädchen, von un-
gewöhnlichem Aussehen, Schön-
tochter, 20 Jahre, nicht ganz un-
vermögend, wünscht die Bekannt-
schaft eines gebild. Manns beabsi-
chtigt. Bitte an die Redact.

Verheirathung

zu machen. Gef. Objekten (wenigstens

möglich m. Photographie) unter

H. L. 60 an die Redact.

Blätter zu senden.

Mythen.

Ein junger Beamter v. 23 Jahr-

wünscht mit einer geb. Dame in

Gesellschaften zu treten bei. Bei-

her. Gef. Objekten erb. unter

J. H. 31 Exp. d. Bl.

Frantes Heim.

Eine den besten Ständ. angeh.

Dame wünscht einen äl. Herrn

in Kleid. zu seinem Leid. unter

H. S. 19 Exp. d. Bl. erbeten.

Ich suche eine

Lebens-gefährtin.

bin 21 Jahre alt, Ritterguts-

besitzer und in guten Ver-
hältnissen. Vermögen ist nicht

Hauptbedingung, dabringen an-

genommen Neujahrs, sowie Gewinn-

und Bildung. Bitte vertraulich

wollen. Verhältnisse nebst

Photographie unter F. I. 2172

an Rud. Mosse. Berlin W.

Gedächtnis, 66, senden zu wollen.

Discretion Ehrenjade. Agenten

vollständig überblickt. Ver-

sönliche gegenüberstezung wird

event. sofort erfolgen.

Meine Adresse, Blumenthalstr. 10

Wohntest bill. Schlossergasse 10

200000 Dresden Schorleir.

Haupt-Deputat
Gebrüder Hollack
in Dresden.
Veranstaltungskabinett
von 25.000 m².

Rundes Saaltheater
erfüllt aus der diebstahligen
Bauweise einen neuen
Gebrauch wie noch nie.

Alteiner Verlag der
echten
Döllnitzer Gose,
ungenießliche,
Berliner Kärsen-
Weißbier,
Grüner Bier,
Kloster Marienkerner
Bier

• • • • •
Guten Bier in der Stoffdruck
heißt Idee in und aus
jedes den Spezialitäten haf-
ten wir unter

Bier-Berlauft-
Gesellschaft

nach einer überreichen
Vielzahl einer gereichten Pro-
duktion und einem
sehr hoher Qualität und
Sättigung wird Garantie
gegeben.

Bereitschaft für übersee-
ischen Verband, sowie
Preislisten zur Lieferung
zu Maischenbieren für den
meisten Platz und von
etwa 200000 zu.

**Gründet
vor 2 Jahren!**

Fischkeller-Restaurant
mit Bierhandlung

Gebr. Hollack.
91 Königstraße 91.

Bürgerliches
Festhaus
VON HOLLACK
HOTEL
DRESDEN
Königstraße 91
DRESDEN
etwa 200000
Räume von 1 Markt an.

Frische
Holländer
Austern.

Tiedemann & Grahl,
Seestraße 13.

Hotel Duttler,
Strehlen.

Gute Mittwoch von Nach-
mittags 3 Uhr am Eier-
plätzen in bekannter Nähe.
G. Duttler.

Paradies,
schönster Punkt d. Niedersäch-
sischer Most.
Hochadnungsvoll
2. Koch, früher Friedensburg
Jesuitenbräu
immer gleich schön,
1 Glas oder Krugel
nur 15 Pf.
Pompadour
Früh- u. Abend-Saum
Spezial - Ausschank

Saazer
Hopfenblüthe,
3 Weinegasse 3.
Fürstenhof,
Striesenerstr. 32.
heute
großes Schlachtfest.
L. Quack.

Restaurant
Moritz-
Monument
heute
höchst interessantes
Frei-Concert.

Schlosshäuse
Neubau.
Schöner Verstandung
durch das Vorlage.
Mäusefängchen.

Die Müllerherberge
und Arbeitsamtsamt für Bader
in der Central-Herberge,
Weinegasse 23.

Kräntchen.
Zum gebildeten Mädchen nicht
über 20 Jahre alt, aus nur guter
Familie, welche gezeigt und einem
sozialen Stande entspricht, werden
gedeckt, ohne
dass, wenn möglich mit Photo-
graphie, bis Sonntagabend früh
unter "Kräntchen" in die Er-
richtung d. Kl. niedergeladen.

PRIVAT
GESPRECHUNGEN
PRIVATE

Rad-
Wettkahr-
Verband
zu Dresden.

Samst. um die Meisterschaft
der Stadt Dresden, offen für alle
jungen Männer, 10 Uhr. Ver-
sammlung in Böhme's Resta-
urant, Prinzipalstr. Platz,
wobei sehr willkommen.

Die Preise sind bei Herrn
Reichel, Grunewaldstraße Nr. 6
ausgezeichnet.

Reform-Verein.

Donnerstag d. 9. Okt. 1890,
9 Uhr, im Saale des Ton-
halle, Obermarkt 9.

Öffentlicher Vortrag
des Reichstagabgeordneten

Oswald Zimmermann:

"Was auf deutsches
Bürgerthum?"

Debatte.

Allgemeiner
Zurz-Verein.

Mittwoch d. 8. Oct. 1890

Herbstfest,
bestehend in Concert,
Festspiel und Tanz,
im

Gewerbehause.
Eintrittskarten bitten wir
in unseren Turnhallen und bei
Hahn & Trentner, Bettina-
straße 6, zu entnehmen.

Der Tururath.

Dr. Weidenbach, Vor-

Genossenschaft
Flora,
Gesellschaft f. Botanik
und Gartenbau.
Bei der am 19. September
stattgefundenen außerordentlichen
Generalversammlung wurde Herr
Oscar Poschansky,

Baumhüter in Striesen,
zum Stellvertreter ernannt.

Dresden, am 6. Okt. 1890.

G. Krause, 1. Vorstand.

Turnverein
der
Pirnaisch. Vorstadt
Mittwoch den 15. Okt. 1890
Stiftungsfest
im Saale des Tivoli.
Beginnpunkt 8 Uhr.
Eintrittskarten für Mitglieder
und deren Angehörige sind zu
entnehmen bei Herrn M. Kühne,
Villenstraße 46. 2. Saal, Tivoli-
straße 21 u. in den Turnhallen.
Der Turnv. A.

Wiederholen. Du denkt anders,
wie du handelst? In dem neu
Wiederaufbau erwacht! A.

Der Turnv. A.

Lungen-
Bränke,
an Schwindsucht, Albuus u. Ple-
thora werden auf das gefährliche
Inventar Seite 12 der Nachrichten
"Vangendeiden" verwiesen. A.

Der Turnv. A.

Hennbahn Gruna
Hercules-
Rennen.

Der Bergmann'sche

Nachruf

p. d. Bergmann'sche Verein in diesem
Jahr diese dem Verein als
Mutter, welche vor 2 Jahren
einen ehemaligen Bergland nach
12jähriger Thätigkeit das Kra-
fengeld verweigerte und erst
Rückkehr zu erhalten wußte.

A. R.

Der Bergmann'sche

Herbst-Saison.

Man hat schon die Saison
noch für Sommer.

Es kann nicht passen,
dass man unter diesen
Bedingungen der Saison —

— nicht mehr auf die
Sommerzeit verzichten darf.

Da man die Saison
nicht billige auf die
Sommerzeit verzichten darf.

Der Bergmann'sche

Jugendturnen

des

Dresden-Turnvereins

(Dresdner Turnau).

Anmeldungen werden entgegen-
nommen Mittwoch und

Donnerabend von 3 bis 5 Uhr
während der Übungsstunden in
der Turnhalle Bildungsanzahl,
Vorstadtstraße 1.

Der Turnv. A.

Döring-
Verein.

Gesellschafts-Abend

Donnerstag den 9. Okt. 1890.

Theater.

Die Musik in den zwischen-
tagen und zum Tanz wird von
einem vornehmen Kapelle ausge-
führt. — Gäste von Mitgliedern
werden eingeladen. Willkommen.

Zuschauung 7½ Uhr, Beginn

8 Uhr.

Der Turnv. A.

Rennbahn Gruna
letztes

Herbst-
Rennen

Sonntag den 12. Okt. unter
Beteiligung des

Meisterschafts der Bell

August Lehr.

Portemonnaies.

Gia-Eini, Brieft., Hand-

Markt, u. Reisekästen, Kof-

fer, Albums u. g. aufgearbeitet

und billig bei C. Hetze.

Wien 11. Esladen, Leder-

waren-Spezialität. R.

Wach auf,

deutsches

Bürgerthum!

Auf diesen am Donnerstag

d. 9. Okt. 1890, 10 Uhr in der

Tonhalle stattfindenden hoch-

interessanten Vortrag des Dr.

Heinrich Zimmermann,

wurde Debeymann Satz hat,

wird noch besonders aufmerksam

gemacht.

Der Turnv. A.

Rennbahn Gruna.

bestehend in Concert,

Festspiel und Tanz,

im

Gewerbehause.

Eintrittskarten bitten wir

in unseren Turnhallen und bei

Hahn & Trentner, Bettina-

straße 6, zu entnehmen.

Der Turnv. A.

Kampf

um die Meisterschaft

der Stadt Dresden.

W. 1. Abb. 8 Uhr Bezugb. n.

Terrassenaufl.

O. U.

Gallen S. I. i. n. bee schein.
Gefall. auf d. Wege nie v. m.
G. St.

Um einen freundlichen, lieben
Blick bittet heute D. Marie.

Anerkennung.

Den Verlust einer Kuh
hat mir die Sachliche Vieh-
Versicherung-Ges. in Dresden
die statutären außerordentlichen
Generalversammlung wurde Herr

Oscar Poschansky,

Baumhüter in Striesen,

zum Stellvertreter ernannt.

Dresden, am 6. Okt. 1890.

G. Krause, 1. Vorstand.

Turnverein

der

Pirnaisch. Vorstadt

Mittwoch den 15. Okt. 1890

Stiftungsfest

im Saale des Tivoli.

Beginn 8 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu

entnehmen bei Herrn M. Kühne,

Villenstraße 46. 2. Saal, Tivoli-

straße 11. 2. Et. bei Bruno

Wolff, Bettinastraße 10. 2. Et.

Der Turnv. A.

Turnverein

der

Pirnaisch. Vorstadt

Mittwoch den 15. Okt. 1890

Stiftungsfest

im Saale des Tivoli.

Beginn 8 Uhr.

Gewerbehaus.



Heute Mittwoch den
8. Oktober

Grosses Schlacht- Fest,

vom früh 8 Uhr am Well-
fleisch, W. Leberwurst-
schen, Wursts: Brat-
wurst, Schweinerippen,
Schweinestekelten mit Erdäpfeln und
Zuckertrüffel.

Mittag und Abends diverse Wurst in bekannter Güte in
Wurstsuppe. und außer dem Hause. **Wurstsuppe.**

Hochachtungsvoll C. G. Lönke.

Original u. sehnswert für jeden Fremden

Im Tunnel des

Wiener Garten - Restaurants

Nunstadt, an der Augustus-Brücke,
original eingerichtet, künstlerisch und stylisch ausgestattet.

Echt Bayr. Bierstube,
darstellend eine

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.

Special - Ausschank
des berühmten Münchner Spatenbräu mit dem
L. Culmbacher Action-Bieres.

Bedienung in Nationaltracht.

Hochachtungsvoll

Moritz Canzler.

Original u. sehnswert für jeden Fremden

Münchner Original-Bierhalle zum

„Zacherlbräu“

in Dresden, 8 König-Johann-Strasse 8.
Auerkönig vorzügliches Münchner Exportbier,
sehr frisch und direkt nur vom Fass.

Grosses Speisen-Restaurant

pariser und 1. Klasse.

Münchner Specialitäten.
Barre Rüde v. 8½ Uhr Morgens bis 11½ Uhr Nachts.
Billigste Preise! Aufmerksam Bedienung.

Nürnberg Bierhalle

Hauptstraße (Obergraben 2).
Vorläufige u. erste Etage, in nächster Nähe des K. Hoftheaters.
Fernsprecher: Amt II, Nr. 2187.

Special-Ausschank
der Nürnberger Action-Bierbrauerei vormals
Heinrich Henninger, Nürnberg.

Restaurant I. Ranges.
Vorzüglicher Mittagsstisch à Convict 1 Mark.
Am Abonnenten 12 Tischkarten 11 Mark.

Gutgepflegtes Nürnberger Bier.
Größere u. kleinere Gesellschafts-Zimmer, sowie Billard-
Zimmer.

Gleichzeitig erlaube ich mir,
die ergebene Mittheilung zu machen, dass
durch Anlage einer vorzüglich funktionierenden Ventilation die Temperatur in
sämtlichen Räumen eine normale und
sehr angenehme ist. Hochachtungsvoll Emil Fritz.



Regen- Schirme

Gloria III 2 Mk.

" " 5 "

Imperial 9 "

sowie die feinsten Qua-
litäten in Seide, —

Cloth . . 1½ Mk.

" : 1½ "

Magazin
Zum Pfau, Frauenstr. 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich die Schmiede-
werkstatt des verstorbenen Herrn **Karl Kupfer**, hier
Elberg Nr. 17, nämlich übernommen habe und empfehle ich
mich zur Ausführung von Dachdeckung und Wagenarbeiten, sowie
ähnliche Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Dresden, im Oktober 1890.
Hochachtungsvoll
Herrn. Klotz,
früher Gossmied an der Hgl. Lehrschmiede.

Verdingung von Erd- und Mauerarbeiten.

Die Ausführung von Erd-, Gelb- und
Böschungsarbeiten, sowie von Kunstbauten
innerhalb des I. Accordes der Neubaulinie
Gera-Pforten-Wolfsgefäß soll vergeben werden.

Accord I. umfasst die Verlegung von 100.214 Kubik. Meter
zwischen Station 0 und 37, sowie die Herstellung von ungefähr
1700 Kubik. Metermonument sämtlicher Kunstbauten, mit Aus-
nahme des Lichtenwiler Güterbahnhofes.

Werkslisten und Vertragbedingungen können gegen Erhaltung
der Herstellungskosten im Abschlags-Abgenten-Bureau **Gretz**,
sowie im Baubüro zu **Gera-Pforten** entnommen werden.
Die Angebote sind bis **Mittwoch den 22. October**
d. J., Vorm. 10 Uhr, verschickt, portofrei und mit der Auf-
schrift „Erd- und Mauerarbeiten, Accord I.“ verlesen, an
die erstgenannte Dienststelle einzuzenden.

Dresden, am 2. October 1890.
Königl. Generaldirektion der sächs. Staatsbahnen.
Hoffmann.

Ressel's Anstalt

für

heismagnetische Krankenbehandlungen,

Dresden-A., Galeriestr. 2, II. Etage.

Nachweisbare, glänzende Erfolge bei Nerven- und
Gelenkkrankheiten, Nervenleiden, Nervenleiden, Kinderkrankheiten u. c.

Sprechstunden von 9—1 Uhr.

Wilh. Ressel,

Hellmagnetiseur und Naturheilkundiger.

inden wir Heilung des Beleidigung

durch

Magnetopathie

Heilmagnetopathie.

Elektro-Massage

Massage nach Dr. Reibnay in Zürich und Dr. Metzger

in Wiesbaden.

Max Lindner in Dresden-A..

Strehlerstr. 50d., part., nahe dem Sächsischen Bahnhof.

Sprechzeit: Nachmittags von 3 Uhr ab.

Werkbahnstation: Uhlandstraße.

Line: Theater - Blaue - Uhlandstraße.

Blumengeschäften

offerre ich direct importierte Capblumen, Pampas, Pho-

nix, Eva, Eryanthus etc. zu billigen Preisen.

G. Eschner, Humboldtstraße Nr. 4.

Die billigsten und besten wollenen Kinder - Strümpfe,

welc. eignes Fabrikat, bei

Theodor Schelle,

27 Landhausstraße 27.

Gänzlicher Ausverkauf!

Max Jacoby's Manufacturwaren-Haus,

Webergasse 1, I.Et., Ecke Altmarkt.

Durch Tod des Besitzers musste leider das erst
vor wenigen Monaten gegründete, vom besten Ge-
folge begleitete Geschäft aufgelöst werden.

Durch bedeutende Baar-Einkäufe sind die Lager

in allen

Herbst-Artikeln,

namlich in Kleiderstoffen, Gardinen, Leinen- und Baumwoll-Waaren, Tisch-, Bettdecken, Tüll, Bändern, Spitzen etc.

vollständig öffnet, es unterliegen jedoch alle marktüblichen
Anpreisungen, das Publikum anzuladen.

Verkauft wird in Wahrheit, um die Lager mög-
lichst bald zu räumen, bei freiem reeller Bedienung
zu nie wiederkehrenden billigen, aber festen Preisen.

Max Jacoby's Manufacturwaren-Haus,

Webergasse 1, I.Et., Ecke Altmarkt.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen weiten Kunden und Bekannten die ergebene
Anzeige, dass ich mein

Wäsche-, Strumpfwaar.-Cravatten- und Handschuh-Geschäft

von Annenstraße 3 nach den bedeutend größeren Lokalitäten

Nr. 24 Webergasse Nr. 24,

gegenüber der Bärenschänke,
verlegt habe. Indem ich bitte, dass mir bisher geschickte Ver-
trauer auch auf mein neues Lokal zu übertragen, werde ich
nichts bemüht sein, alte und jüngste Beziehungen durch Recifität und
Villigkeit zu pflegen.

Gleichzeitig nehme Bezeichnung, mein auf das Beste
ausgestattete Lager in: **Herren-, Damen- u. Kinder-
wäsche, Taschentücher, Leinen- und Baum-
wollwaren, Normalwäsche u. Strumpfwaaren,
Glechhandschuhen und grossartige Auswahl u.**
Neuheiten in Herren-Cravatten u. c. in nur vorzüg-
lichen Qualitäten auf das Angemessenste zu empfehlen und
sicher die wenig billigen und billigste Preise zu

Hochachtungsvoll

A. Simonsohn, jetzt nur Webergasse 24.

Landwirthschaftliches Bureau

Knechte und Mägde empfehl zum Neujahr und bitte, sich

rechtzeitig an mich zu wenden.

Fran O. Schuster,

Gitter, Pfarrstraße 6.

Müdausort 30 Bla. in Briefmarken.

Königl. Belvedere.

Mittwoch, den 8. October 1890

CONCERT

vom Philharmonischen Orchester.

Direction: Herr Kapellmeister Paul Hein.
Anfang 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets, 10 Stück 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

Donnerstag, d. 9. Octbr. Sinfonie-Concert im Saale von Braun's Hotel.

Victoria Saloon

Nur Spezialitäten L. Bangs.
W. Wagner, Tenorist. West u. Ardell. Werk: Freudenthal.
A. Xela, Sandcharme-Schnellmärtler. Blanche, Grämmel-Schnellmärtler. Troupe Osini, musikalische Partymärtler.
A. Oscar, Hand-Zitharist. Miss Kennedy u. Lorenz, Minneträumer (Gedächtnisflasche). Captain Weston



mit 4 wunderbar dressirten Schunden.

Programm der drei fröhlichen Schunden:
Glockenläuten, Tambourinschlagen, Gitarrenwirken, Zofagejau mit Musikbegleitung. Zobertänzchen, Runden, Apollutten. Der Schund als Ründermädchen, Musketier-Gesellen, Revolver-Zappel-Fledermaus.

Gaffaceröffnung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thiene.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Weit-Restaurant „Société“

Dresden-A., Waisenhausstrasse 20.

Täglich

zwei gr. Concerte
der
Echten Tyroler National-Sänger-
Gesellschaft **Joset Kehl**
aus Innsbruck und der
Kapelle des Hauses,
Dir.: Curt Krause.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Abends 8 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr.

Etablissement „Pirnaischer Platz“, Eingang: Almalienstraße 1.

Etablissement

„Pirnaischer Platz“,

Heute Mittwoch

2 grosse Concerte.

1. Concert: Anfang Nachr. 4 Uhr.

2. Concert: Anfang Abends 7 Uhr.

Täglich großes Concert des weltberühmten

Ersten Original Wiener Elite-Damen-Orchesters, bestehend aus

9 Damen (nur Wienerinnen) und 2 Herren.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Sonnags und Mittwochs zwei Concerte.

Anfang 4 und 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Restaur. Boulevard.

An der Kreuzkirche 7.

Heute gr. Walzer-Concert.

N.B. Straßiger Mittagstisch von 25 Pf. am. Heute

Roastbeef mit Böhm. Knödeln.

Achtungsvoll C. verlo. Richter.

Geöffnet. **Neumann's** 1202.

Concert-Etablissement, Schüssergasse 8.

Täglich großes Concert

von der Kapelle des Hauses.

Direction: Herr Ernst Hollstein.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

Heute Mittwoch den 8. October Abends 8 Uhr
im Saale des „TIVOLI“

Concert

des

Männer-Ges.-Vereins Germania

(Leitung: Herr Kapellmeister Saape)

unter Mitwirkung der Kapelle des Königl. Sächsischen Schützen-Regiments Nr. 108

(Leitung: Herr Stabschurnst Kew.)

Weltweit im Vorverkauf a 50 Pf. bei den Herren Kaufm. Mäßtig, Gundhausen 15; Musikalienhändler Dietrich, Kaufmann; Rauten Gabrieli, Zeitgegenstände, und Handelsbuchhandlung Steltzner, sowie Weinverkäufer. — An den Tagen 75 Pf.

Mittwoch den 15. Oktober 1890,

Abends 7 Uhr.

im Saale von Braun's Hotel:

Concert

von

Rudolf Eichhorn

unter Mitwirkung von Prinzein Clotilde Kleberg (Klavier), Miss Carrie V. Kidwell (Sopran) und des Herrn Paul Bercht (Begleitung).

Programm:

1. a) Impromptu (G-dur) von F. Schubert, b) Etude (A-dur) von Ad. Honz. c) Walzer (A-dur) von P. Tschaikowsky. 2. a) Recitative und Ariette aus der Oper „Don Sebastiano“ von G. Donizetti, b) Recitative und Romanze a. d. Oper „Dionora“ von G. Meyerbeer. 3. Ronde aus der Oper „Moses“ von G. Rossini. 4. Scherzo-H-moll von F. Chopin. 5. a) Recitative und Arioso aus der Oper „Il re di Lahore“ von J. Massenet. b) Recitative und Romanze aus der Oper „Ernani“ von G. Verdi. 6. a) Romanze aus der Oper „La Forza del destino“ von G. Verdi. b) How shall I sing to my fair one? von W. Coombs. 7. a) Berceuse von R. Schumann. b) Mazurka von J. Brüll. c) Poème (H-dur) von F. Liszt. 8. a) Widmung von R. Schumann. b) Vesper von A. Maurice. c) Du rote Rose auf grüner Hügel von O. Lessmann.

Der Concertflügel von C. Bechstein ist aus dem Depot von F. Ries (Kaufhaus).

Numerische Eintrittskarten zu 4, 2½, sowie Stohlpätze zu 1½ Mark sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1409 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 649 — entgegen.

Billettkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Verein für Naturheilkunde, Pieschen u. Umgegend.

Donnerstag, den 9. October a. e. Abends 8 Uhr, im „Deutschen Kaiser“ zu Pieschen

Grosser Vortrag

von Dr. med. Bohm aus Dresden über: Die Erkrankungen des Menschen und deren natürliche Behandlung.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Etablissement

Brausse-Müller's Restaurant

Kreuzstraße 11. Heute Mittwoch

Grosse öffentl. Kirmesfeier,

verbunden mit grossem Concert von der Kapelle des Hauses, Dir. Carl Ensebach.

Aut. 9. Rumm. Speisen und Getränke, sowie selbstgebackene Sachen im besten Gesetz. Eintritt frei.

Abends 8 Uhr. Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Hotel Münchner Hof,

Internationales Concerthaus, Kreuzstraße.

Gegenüber dem Königl. Standesamt.

Zum 1. Mal in Dresden!

Täglich Gastspiel der holländischen

Damenkapelle Mangard.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll E. Martin.

Münchner Union-Bräu,

Marktstraße, Ecke Mieschelstraße.

Heute Mittwoch den 8. Oct. auf vieleitiges Verlangen

Grosses Streich- und Schlag-Zither-Concert,

ausgeführt von Herren Naumann und Heinrich.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Bei recht zahlreichem Besuch lädt einerheit ein.

Hochachtungsvoll M. Schauer.



Panorama international.

Marienstraße 20, 1. geöffnet
von 9. Borm. bis 10 Uhr Abends.
Som 5. bis mit 11. Okto.

Belgien: Antwerpen, Ostende, Brügge etc.

Panorama,

Pragerstraße 20/21.

Sturm auf St. Privat.

Neu! Dioramen:

- 1) Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer.
- 2) Die Aufbahrung der Leiche Kaiser Friedrich's in der Jaspisgallerie des Schlosses Friedrichskron.

Täglich geöffnet von 8. Sonntags von 11 Uhr an bis zur Dämmerung.

Eintritt 1 Mk. Militär und Kinder 50 Pf.

Der

Musikpädagogische Verein zu Dresden,

bestehend aus bewährten künstlerischen Lehrkräften für das verschiedensten Fach der Musik, beweckt durch seine Organisation für das Unterricht suchende Publikum den Begriff festzustellen, wer hierzu vermöge seiner musikalischen und allgemeinen Bildung wie durch solide Charaktereigenschaften Bürgerschaft für eine erfolgreiche Lehrertätigkeit darbietet. Sein Mitgliederverzeichniß und seine Statuten sind zur geneigten Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des **Vereins zur Förderung des Fremdenverkehrs** (Walpurgisstraße 4 parterre) ausgelegt. Auch sind im **Dresdner Adressbuch**, geordnet nach Lehrerbüro, Namen und Wohnung, die Mitglieder besonders aufgeführt (s. Abschnitt VIII unter „Lehrer“).

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die von dem Unterzeichneten in den Fortbildungskursen des Königl. Stenographischen Instituts zu haltenen

honorarfreien Vorträge

beginnen in der 1. Abtheilung (Lehrzimmer des K. Stenographischen Instituts) Dienstag den 14. October, Nachm. 6 Uhr, und in der 2. Abtheilung (Auditorium 31 der S. Kunstgewerbeschule, Antonstraße) Dienstag den 14. October, Abend 7½ Uhr.

Eintrittskarten sind in der Räthe des Königl. Stenographischen Instituts, Vermittlung von 9-1 und Nachmittags von 4-6 zu haben.

Dresden, den 7. October 1890.

Der Vorstand des Kgl. Stenographischen Instituts.

Ober-Regierungsrath Prof. H. Krieg.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

<p

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Quellmalz & Adler.

Wochenthefte Dresden-Nossen: An Markt, gross Lederstrasse No. 12. Kostenfreie Converitur der Rumänischen G. Eisenbahn-Obligationen. Stücke bis 8. October a. c. bei uns einzuliefern.

Anmeldungen auf Deutsche Sproc. Reichs-Anleihe und Preuss. Sproc. Consols à 87 Proc. besorgen bis zum 9. October kostenfrei.

Verliches und Sächsisches.

Heute sind es 30 Jahre, daß die unter dem Schuh ihres Majestäts der Königin Carol siebende Kinder des Reichs am Hof für Neu- und Altonstadt, Poststraße 37, eröffnet wurde und mit 60 Knaben ihr legendelles Wirken begann. Aus diesem Aufstieg wurde am verstorbenen Sonnabend in den Räumen der Anstalt mit den gegenwärtig bestätigten 25 Knaben das Stiftungsfest gefeiert. Derstellvertretende Vorsteher dieser Schule, Herr Schneider, hielt eine Ansprache, in welcher der Werth des Logos glorreiche und der Gründer, sowie aller Hörner und Gönnerinnen mit herzlichen Worten gedacht. Mit dem Wunsche, daß Gott seinen Segen zum fernen Gebeten des Anstalts geben möge, schloß der Redner. Hieran wurden sämtliche 25 Knaben mit Chocolade und Kastrol bewirtet. Den Schlüß der Festlichkeit bildete eine Nebelbild-Vorstellung, welche Herr Karl Baumann in ungewöhnlichster Weise den Knaben darbot.

Eine Nachbildung und Beauftragtung g. Anstalt für Knaben, in welchen die Schularbeiten anzutreffenden haben, ist für eine Großstadt wie Dresden ein entschiedenes Bedürfnis, da sehr viele Eltern durch Beruf oder andere Umstände verhindert sind, ihre Kinder selbst hinreichend zu beaufsichtigen. Der Lehrer Julius Gräfe erlebte nicht seit 10 Jahren einer solchen Auflage vor. Es folgte in derselben Schüler aus Gymnasien, Real- und Bürgerschulen gewissenhafte Nachhilfe und Beaufsichtigung, sowie gründliche Vorberatung für höhere Klassen, ohne daß eine direkte Hilfe bei Anfertigung der Schularbeiten nötig wurde. Das Honorar für den Beruf der Anstalt ist malig. Der Brobst, welcher die besten Empfehlungen und Beweisse von Schülern und Eltern aufweist, ist in der Anstalt Wallstraße 21, 3, sowie in der Buchdruckerei von Justus Raumann, Wallstraße 6, gratis zu erhalten.

Auf der Maxistraße haben gestern Vormittag ein Fleischwagen und ein Viehdeichwagen zusammen; der Füchse der ersten wurde durch den beständigen Anwalt vom Koch geschleudert, und vom Wagen selbst wurde ein Hinterrad demoliert.

Poliereibach. Am 6. d. M. wurde auf dieser Weiberstraße ein Arbeitsschrein von den beständigen Füchsen beschädigt und, da er nicht wieder zur Benutzung kam, in's Kanalhause gebracht. — Auf einem liegenden Baumstange verunfallte am 3. d. M. ein Arbeiter, welcher mit anderen eine große, etwa 200 Pfund schwere Steinplatte auf Wagen transportierte, dadurch, daß er infolge plötzlichen, unerwarteten Rollens der letzteren die von ihm gehaltene eiserne Brechstange nicht schnell genug unter dem Stein hervorzog, sondern ihm dieselbe aus der Hand und auf den Fuß geschlagen wurde. Durchdringt er sich der Wunde und zog sich eine Bruch der linken großen Seite. — Der Gymnengesell Oskar Reichenberg hat am 4. d. M. eine goldene Dame zu Fuß gefunden und darüber unter Angabe des Fundes an die Polizeidirektion angezeigt. Bei dieser Beobachtung findet sich auch diejenigen Gegebenheiten eingezogen, welche im Monat September in den Wagen der Dresdener Straßenbahnen liegen geblieben und von den Verlustträgern noch nicht zurückgefordert worden sind. Die Sachen bestehen zumtheil aus Schmuck, Geldschriften mit kleinen Geldstückchen, Schlüsseln u. s. m., auch befinden sich darunter ein goldener Siegerring und ein goldenes Medaillon.

Am Montag Abend verlor auf der Brühlischen Terrasse ein junger Mann seinem Leben durch Erstickung ein Ende zu machen. Er habe sich nicht weniger als 4 Schüsse aus einem Revolver in den Kopf beigeschossen. Man brachte ihn wieder zur Benutzung, und wurde er auf Anordnung eines Arztes nach dem Stadtkanalhause gebracht. Der Verwieggrund des vernichteten Selbstmordes soll unglückliche Liebe sein.

In der Nähe der Tropole stand vor gestern Nachmittag mehrere Domenfeldausläufer, und vermutlich man, daß eine Erzieherin, welche in Realruft wohnt, in die Elbe gesprungene ist und sich das Leben genommen hat. — In Folge des grauenhafteßt glitt vorgestern Abend ein Wetz auf der Galeriestraße an und zog sich wahrscheinlich einen Gedankenbruch zu. Hörer der überdrüsige Hochschule untersuchten das Werk, das nach einer Stunde auf einem Wagen geladen und nach der Tierarztschule gefahren ward.

Der durch viele sehr glückliche und interessante Aufnahmen bekannte kleine Fotograph, Herr Ernst Sonnino, Altonastraße 14, hat eine grüne Anzahl Momentaufnahmen hergestellt, welche das letzte Weltkabinett des bisherigen Radfahrervereins "Sturm und Drang" am 21. vor. Monats zum Anschauen bringen. Diese Bilder, unter denen sich ganz ausgesuchte befinden, insleinlich die sehr großen Bilder (ganze Aquarell) des Wehrfahrs der Welt Fahrzeug und seines Vorfahrs Neumann-Halle, sind von heut ab bei Rich. Wohlhaber am Altmühl ausgestellt.

Am Ende des Oktober vermuendliche Seltenheit befindet sich im Garten des Herrn Privatus Gotthold Döring in Strelitz a. d. Elbe. Dort findet man drei Spätterbäume mit vollständig reifen Früchten.

Die Kirchenweinende Puschka hat die dermalige Höflichkeit, unter Zustimmung des Stadtkomites von Dresden als Freudenpatron, in ein standiges Patenamt mit einem soorenen Einkommen von 2100 M. und freier Anstellung umgewandelt und den bisherigen Höflichkeitlichen Thron zum Diaconus ernannt.

Im Sorge im Neuhofen entstand vorigen Sonntag in einer Scheune des Galvinius-Kuhns ein Brand, der so nah am sich griff, daß in kurzer Zeit das ganze Gebäude, bestehend aus Wohnhaus nebst Wirtschaftsgebäuden, eingehüllt wurde. Gleichwohl steht nichts von dem Gebäude verschont und trifft hierbei den Besitzer großer Schaden. Gleichzeitig brannte in Pöhlitz eine dem Gutsbesitzer Orlis gehörige Strohscheune zweitlos durch.

Der Mühl- und Fabrikbesitzer F. A. Leonhardt in Crossen bei Zwickau hat abermals eine jugendreiche Stiftung für seine Arbeiter in's Leben gerufen durch die Spendeung eines bedeutenden Kapitales, dessen Summen denjenigen seiner Arbeit für gute kommen sollen, welche länger als 13 Wochen sind und Unterstützung aus der Staatskasse nicht mehr empfangen.

Beide Worte ist in der Elbe erinnerte Knabe Max Emil Peitsche angeschwammten und in Hofstewitz beerdigt worden.

Am Nach zum 5. d. M. ist in Lauta bei Marienberg das dem Zimmermann Schönherr gehörige Haus total niedergebrannt.

Beim Karossel-Ausnahmen wurde in einem Dorfe bei Begau einem Knaben, der mit Autisten der Karossel beschäftigt war, ein Auge angesetzt. Die Person, mit der dieser Knabe am Unglück unverhütlös antreifte, war die eigene Mutter des Knaben.

Die Stadt Wurzen wird in nicht zu langer Zeit eine Stadtfremdverbindung und eine Fernverbindung mit Leipzig erhalten. Die Oberpostdirektion hatte mindestens die Theilnahme von 30 Aufschlüssen verlangt, und da zur Zeit diese Zahl der Anmeldungen überschritten ist, so ist die Verbindung gestoppt. — Das neue Reiterschulgebäude für Wagen ist so ziemlich vollendet, und soll der Betrieb darin gegen Mitte November eröffnet werden. Zur Einweihungsfeier wird der Generalpostmeister Erc. Dr. v. Stepan erwartet. Das Gebäude, an der Bahnhofstraße in der Nähe des Bahnhofs gelegen, ist ein Backbau, ein Stammhaus der Stadt. Der Kostenaufwand dieses auf Kosten des Reiches errichteten Postgebäudes beträgt ca. 180,000 M. Die Baugelt beträgt 2 Jahre.

Der Aufwand der Stadt Leipzig für die Kaiserin, in welcher 3. Bataillon vom Infanterie-Regiment Nr. 123 (Döbeln) stationiert, beträgt rund 40,000 M. In derartigen dabei sind die Kosten für Lazarett, Polizeiversion und den Totalitäts-Exercitien.

Die Geschäftsführer in Bitteri haben eine telefonische Verbindung dieser Stadt mit den angrenzenden österreichischen Industriestädten, hauptsächlich mit Warschau, Gleichen, Graupen, Görlitz, Gablonz o. M. an und haben ein diesbezügliches Gesetz, das den deutschen Reichspostamt nach Berlin abgehen lassen. Gleichzeitig werden sich dieselben an die Reichsberger Handelskammer wenden, damit aus diese beim Handelsministerium in Wien für diese dringend notwendige Verbindung Vorausgabe mache.

Landgericht. Als der Schlosser Halle in der Nacht zum 11. Juli d. J. die Promenade in unterer Nachbarschaft Wirs zum polizei, was er Seine eines Borges, der zur Verhaftung eines längst geflochenen gemeindeschen Einbrechers führte. Als solcher stellte sich gestern den am 3. November 1861 zu Grocott bei Wirs geborene Schmied Friedrich August Gotthold Kasper der 3. Steinkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Dr. Schmid.

Eberhardt vor. Er war gelegentlich der Begegnung mit Halle eben damit beschäftigt, durch eins der Fenster des Gartensaales der Witwe Staude eine Sophia hinzu auf die Promenade zu schaffen, und über den Zwischen teilnahmen Beleidigung begegnet, gab er die noch leidlose Antwort: "Ich will mit meiner Weibchen im Freien schlafen!" Halle drohte Anfangs nichts Weißes und entwöhnte sich mit den Worten: "Ich möchte viel Vergnügen!" alswo sich aber auf dem Holzweg, das neuwendig mehrere Eindrücke in Gartensaale stattgefunden hatten, und schon daraus aus der Wölbdecke eines neuen Diebstahls. Er legte deshalb die Polizei auf dem Nachhol von seiner Wohnungseinrichtung in Kunzitz, und es folgte ihm sofort der Schuhmann Witschel am Ort und Stelle, wobei man das erwähnte Sophie unmittelbar des offenen Fensters vom Gartensaale vorfand. Der Beamte stieß alsbald in einer Ecke, drangte sich ein Blindschleichen an und entdeckte in einer Ecke des Zimmerhauses lauernden Angelagerten, der den Ruf: "Was machen Sie hier?" mit der wegweisenden Bemerkung: "Das geht Sie gar nicht an!" beantwortete. Der Schuhmann galt nunmehr zu und erkannte auch sofort den langen längst beschädigten Fass, während dieser dahingehend die Neuerung W.'s mit der Behauptung zurückwies: "Ich bin nicht Fass, sondern heiße Schröder." Witschel hielt es jetzt für angezeigt, seine Kollegen durch Signale mit der Peitsche herzuladen, erhielt aber in demselben Augenblick mehrere Anschläge von Schröder und verwarf gleichzeitig den drohenden Ruf: "Du Lump sollst nicht pfählen!" Der Einbrecher machte heraus den Verdacht, die Kürze zu ergreifen, wurde aber davon dass der Schuhmann verhindert, und es entpuppte sich nun ein wütendes Duell zwischen beiden, wobei Witschel W. und Schröder gewinnten. Daß keiner ein Blindschleichen war, bestätigte ein Blindschleichen davontretend. Ech nach dem Entlaufen der Schulekette Richtung und Kiezel gelang es, den Angelagerten aus dem Gartensaale zu bringen und nachdrücklich leistete der gewissfähige Angelagerte und ein Widerstand, Kasper stand auch noch vor Gericht die Unbeschämtheit, zu behaupten, er habe das Sophie nicht stehen wollen; in der That stand aber ohne jeden Zweck fest, daß er keine wiederholten niederlichen Besuchs in fremden Gartensaalen auszuhalten zu vertragen. Der 25jährige Angeklagte hat bereits 7 Jahre in den Strafanstalten, zuletzt 3 Jahre im Jubiläum ausgetragen und trug sich nach seiner im November p. d. A. erfolgten Entlassung aus dem Fachhaus bettelnd im südlichen Deutschland umher. Im März d. J. tauchte Kasper in Magdeburg auf und bei dem Schuhmeister Schmidt Stellung. Schon am nächsten Tage ergriff er unter Minnahme eines Hammamrodes und eines Bootes berg. Hohen die Flucht und wandte sich nach Anna, wobei er zunächst ein Quartier auf der Grottmannstraße bezog. Dann arbeitete er kurz Zeit bei dem Schuhmeister Gluge in Coswig und entwendete dort ein Stück grammelten Stoff, von welchem er sich Hose und Weste anfertigen ließ. Am Nach zum 4. Juni wurden dem Gastwirt Für in Coswig mitgetragen Einbruch ein Spiegel, eine Hängelampe, ein Tragor mit frischgemachter Wäsche, ein Tisch und mehrere Stühle gestohlen. Die leichten Gegenstände fand am nächsten Tage ein Bahnwärter in einem Kornfeld vor, während die übrigen Sachen später in dem inzwischen von den Angelagerten ermittelten Quartier des Wolfshaus Hauses an der Wallstraße zum Vortheile kamen. Zeit Anfang Juli d. J. fanden dann wiederolt Einbrüche bei dem Gastwirt der Promenade zu Anna statt, und hierbei fand zweifällig der Hotelverwalter und Königl. Friedensrichter Just an die Weile. Mithilfe wurden außer einer Reihe zum Theil schwerlicher Wirtschaftsgegenstände, namentlich Decken, Gardinen u. s. w. auch die Bildnisse der Königin Carol, Schiller's und Goethe's gefunden. An diesen Einbrüchen redet sich ein zweiter bei dem Schuhmeister Tamerius und der Eingangs einheimische Diebstahl, bei welchem die Fehlnahme des Verbrechers stattfand. Wenn man nun berücksichtigt, daß fast sämtliche Diebstahlobjekte in dem Quartier d. S. vorgehenden würden, so erscheint bei der Vollständigkeit des Angeklagten jeder Zweck an der Thätigkeit vollständig ausgeschlossen. Mit dem einfachen Bogen bequemte sich aber der heile Bursche noch nicht, denn er beschuldigt offen ein junges Dienstmädchen Namens Götz, ritt jedoch er ein Viehverhältnis unterhalten haben wollte, als diejenige Person, welche um die Sachen nach und nach geführt habe. In der That stand die G. aber dem Angeklagten vollständig fremd gegenüber und war von diesem nur wiederholt mit Viehbestrafung belästigt worden. Neben anderen Diebereien, wobei es sich um Sachen von geringem Werthe handelt wurde dem Einbrecher noch der Diebstahl eines seiner Witwe gebrüderlichen Geldbezuges von etwa 4 M. aus dem Portemonnaie gut gelegt. Auf Grund der sehr umfanglichen Beweisaufnahme bei der Aussagen von 21 Zeugen gelangte der Gerichtshof bestreß der hohe und gemachten Aufzugsgeiste allenfalls an Überzeugung von dem Schuhmeister Kasper, und es wurde viernach derfelbe wegen schwerer und einfachen Diebstahls, Widerstand gegen den Staatsgewalt und Angabe eines falschen Namens zu 8 Jahren Fachhaus, 2 Tagen Haft, 10 Jahren Ehrenschluß und Stellung unter Polizeiabsicht verurteilt.

Am 1. d. S. ist im Gerichtsial schon höchst wahrgenommen worden, daß gewisse Angeklagte Gelehrte-Zeitlichkeit oder übergroße Herrenwonne" vorgeben, unter deren Druck sie sich irgendwelchen Vergehens handig gemacht hätten. Durch eine derartige Simulation lügen die Betreffenden die Strafe zu mildern, haben aber zum Theil nur den zwecklosen Erfolg, daß durch den Polizeiagatz die Unterredung stattfindet, welche höchstlich die normale Gelehrte-Zeitlichkeit und förmliche Gewindheit ergiebt. Bei dem Getreidehalter Rothenauer steht sich ebenfalls die Idee eingebürgert zu haben, daß er nicht immer wütig, was er anbietet, sondern es sich um Sachen von geringem Werthe handelt wurde dem Einbrecher noch der Diebstahl eines seiner Witwe gebrüderlichen Geldbezuges von etwa 4 M. aus dem Portemonnaie gut gelegt. Auf Grund der sehr umfanglichen Beweisaufnahme bei der Aussagen von 21 Zeugen gelangte der Gerichtshof bestreß der hohe und gemachten Aufzugsgeiste allenfalls an Überzeugung von dem Schuhmeister Kasper, und es wurde viernach derfelbe wegen schwerer und einfachen Diebstahls, Widerstand gegen den Staatsgewalt und Angabe eines falschen Namens zu 8 Jahren Fachhaus, 2 Tagen Haft, 10 Jahren Ehrenschluß und Stellung unter Polizeiabsicht verurteilt.

Am 1. d. S. ist im Gerichtsial schon höchst wahrgenommen worden, daß gewisse Angeklagte Gelehrte-Zeitlichkeit oder übergroße Herrenwonne" vorgeben, unter deren Druck sie sich irgendwelchen Vergehens handig gemacht hätten. Durch eine derartige Simulation lügen die Betreffenden die Strafe zu mildern, haben aber zum Theil nur den zwecklosen Erfolg, daß durch den Polizeiagatz die Unterredung stattfindet, welche höchstlich die normale Gelehrte-Zeitlichkeit und förmliche Gewindheit ergiebt. Bei dem Getreidehalter Rothenauer steht sich ebenfalls die Idee eingebürgert zu haben, daß er nicht immer wütig, was er anbietet, sondern es sich um Sachen von geringem Werthe handelt wurde dem Einbrecher noch der Diebstahl eines seiner Witwe gebrüderlichen Geldbezuges von etwa 4 M. aus dem Portemonnaie gut gelegt. Auf Grund der sehr umfanglichen Beweisaufnahme bei der Aussagen von 21 Zeugen gelangte der Gerichtshof bestreß der hohe und gemachten Aufzugsgeiste allenfalls an Überzeugung von dem Schuhmeister Kasper, und es wurde viernach derfelbe wegen schwerer und einfachen Diebstahls, Widerstand gegen den Staatsgewalt und Angabe eines falschen Namens zu 8 Jahren Fachhaus, 2 Tagen Haft, 10 Jahren Ehrenschluß und Stellung unter Polizeiabsicht verurteilt.

Am 1. d. S. ist im Gerichtsial schon höchst wahrgenommen worden, daß gewisse Angeklagte Gelehrte-Zeitlichkeit oder übergroße Herrenwonne" vorgeben, unter deren Druck sie sich irgendwelchen Vergehens handig gemacht hätten. Durch eine derartige Simulation lügen die Betreffenden die Strafe zu mildern, haben aber zum Theil nur den zwecklosen Erfolg, daß durch den Polizeiagatz die Unterredung stattfindet, welche höchstlich die normale Gelehrte-Zeitlichkeit und förmliche Gewindheit ergiebt. Bei dem Getreidehalter Rothenauer steht sich ebenfalls die Idee eingebürgert zu haben, daß er nicht immer wütig, was er anbietet, sondern es sich um Sachen von geringem Werthe handelt wurde dem Einbrecher noch der Diebstahl eines seiner Witwe gebrüderlichen Geldbezuges von etwa 4 M. aus dem Portemonnaie gut gelegt. Auf Grund der sehr umfanglichen Beweisaufnahme bei der Aussagen von 21 Zeugen gelangte der Gerichtshof bestreß der hohe und gemachten Aufzugsgeiste allenfalls an Überzeugung von dem Schuhmeister Kasper, und es wurde viernach derfelbe wegen schwerer und einfachen Diebstahls, Widerstand gegen den Staatsgewalt und Angabe eines falschen Namens zu 8 Jahren Fachhaus, 2 Tagen Haft, 10 Jahren Ehrenschluß und Stellung unter Polizeiabsicht verurteilt.

Am 1. d. S. ist im Gerichtsial schon höchst wahrgenommen worden, daß gewisse Angeklagte Gelehrte-Zeitlichkeit oder übergroße Herrenwonne" vorgeben, unter deren Druck sie sich irgendwelchen Vergehens handig gemacht hätten. Durch eine derartige Simulation lügen die Betreffenden die Strafe zu mildern, haben aber zum Theil nur den zwecklosen Erfolg, daß durch den Polizeiagatz die Unterredung stattfindet, welche höchstlich die normale Gelehrte-Zeitlichkeit und förmliche Gewindheit ergiebt. Bei dem Getreidehalter Rothenauer steht sich ebenfalls die Idee eingebürgert zu haben, daß er nicht immer wütig, was er anbietet, sondern es sich um Sachen von geringem Werthe handelt wurde dem Einbrecher noch der Diebstahl eines seiner Witwe gebrüderlichen Geldbezuges von etwa 4 M. aus dem Portemonnaie gut gelegt. Auf Grund der sehr umfanglichen Beweisaufnahme bei der Aussagen von 21 Zeugen gelangte der Gerichtshof bestreß der hohe und gemachten Aufzugsgeiste allenfalls an Überzeugung von dem Schuhmeister Kasper, und es wurde viernach derfelbe wegen schwerer und einfachen Diebstahls, Widerstand gegen den Staatsgewalt und Angabe eines falschen Namens zu 8 Jahren Fachhaus, 2 Tagen Haft, 10 Jahren Ehrenschluß und Stellung unter Polizeiabsicht verurteilt.

Am 1. d. S. ist im Gerichtsial schon höchst wahrgenommen worden, daß gewisse Angeklagte Gelehrte-Zeitlichkeit oder übergroße Herrenwonne" vorgeben, unter deren Druck sie sich irgendwelchen Vergehens handig gemacht hätten. Durch eine derartige Simulation lügen die Betreffenden die Strafe zu mildern, haben aber zum Theil nur den zwecklosen Erfolg, daß durch den Polizeiagatz die Unterredung stattfindet, welche höchstlich die normale Gelehrte-Zeitlichkeit und förmliche Gewindheit ergiebt. Bei dem Getreidehalter Rothenauer steht sich ebenfalls die Idee eingebürgert zu haben, daß er nicht immer wütig, was er anbietet, sondern es sich um Sachen von geringem Werthe handelt wurde dem Einbrecher noch der Diebstahl eines seiner Witwe gebrüderlichen Geldbezuges von etwa 4 M. aus dem Portemonnaie gut gelegt. Auf Grund der sehr umfanglichen Beweisaufnahme bei der Aussagen von 21 Zeugen gelangte der Gerichtshof bestreß der hohe und gemachten Aufzugsgeiste allenfalls an Überzeugung von dem Schuhmeister Kasper, und es wurde viernach derfelbe wegen schwerer und einfachen Diebstahls, Widerstand gegen den Staatsgewalt und Angabe eines falschen Namens zu 8 Jahren Fachhaus, 2 Tagen Haft, 10 Jahren Ehrenschluß und Stellung unter Polizeiabsicht verurteilt.

Am 1. d. S. ist im Gerichtsial schon höchst wahrgenommen worden, daß gewisse Angeklagte Gelehrte-Zeitlichkeit oder übergroße Herrenwonne" vorgeben, unter deren Druck sie sich irgendwelchen Vergehens handig gemacht hätten. Durch eine derartige Simulation lügen die Betreffenden die Strafe zu mildern, haben aber zum Theil nur den zwecklosen Erfolg, daß durch den Polizeiagatz die Unterredung stattfindet, welche höchstlich die normale Gelehrte-Zeitlichkeit und förmliche Gewindheit ergiebt. Bei dem Getreidehalter Rothenauer steht sich ebenfalls die Idee eingebürgert zu haben, daß er nicht immer wütig, was er anbietet, sondern es sich um Sachen von geringem Werthe handelt wurde dem Einbrecher noch der Diebstahl eines seiner Witwe gebrüderlichen Geldbezuges von etwa 4 M. aus dem Portemonnaie gut gelegt. Auf Grund der sehr umfanglichen Beweisaufnahme bei der Aussagen von 21 Zeugen gelangte der Gerichtshof bestreß der hohe und gemachten Aufzugsgeiste allenfalls an Überzeugung von dem Schuhmeister Kasper, und es wurde viernach derfelbe wegen schwerer und einfachen Diebstahls, Widerstand gegen den Staatsgewalt und Angabe eines falschen Namens zu 8 Jahren Fachhaus, 2 Tagen Haft, 10 Jahren Ehrenschluß und Stellung unter Polizeiabsicht verurteilt.

Am 1. d. S. ist im Gerichtsial schon höchst wahrgenommen worden, daß gewisse Angeklagte Gelehrte-Zeitlichkeit oder übergroße Herrenwonne" vorgeben, unter deren Druck sie sich irgendwelchen Vergehens handig gemacht hätten. Durch eine derartige Simulation lügen die Betreffenden die Strafe zu mildern, haben aber zum Theil nur den zwecklosen Erfolg, daß durch den Polizeiagatz die Unterredung stattfindet, welche höchstlich die normale Gelehrte-Zeitlichkeit und förmliche Gewindheit ergiebt. Bei dem Getreidehalter Rothenauer steht sich ebenfalls die Idee eingebürgert zu haben, daß er nicht immer wütig, was er anbietet, sondern es sich um Sachen von geringem Werthe handelt wurde dem Einbrecher noch der Diebstahl eines seiner Witwe gebrüderlichen Geldbezuges von etwa 4 M. aus dem Portemonnaie gut gelegt. Auf Grund der sehr umfanglichen Beweisaufnahme bei der Aussagen von 21 Zeugen gelangte der Gerichtshof bestreß der hohe und gemachten Aufzugsgeiste allenfalls an Überzeugung von dem Schuhmeister Kasper, und es wurde viernach derfelbe wegen schwerer und einfachen Diebstahls, Widerstand gegen den Staatsgewalt und Angabe eines falschen Namens zu 8 Jahren Fachhaus, 2 Tagen Haft, 10 Jahren Ehrenschluß und Stellung unter Polizeiabsicht verurteilt.

Am 1. d. S. ist im Gerichtsial schon höchst wahrgenommen worden, daß gewisse Angeklagte Gelehrte-Zeitlichkeit oder übergroße Herrenwonne" vorgeben, unter deren Druck sie sich irgendwelchen Vergehens handig gemacht hätten. Durch eine derartige Simulation lügen die Betreffenden die Strafe zu mildern, haben aber zum Theil nur den zwecklosen Erfolg, daß durch den Polizeiagatz die Unterredung stattfindet, welche höchstlich die normale Gelehrte-Zeitlichkeit und förmliche Gewind

vorergasse
die Gruppe um
n. Mittwoch-
Geb., Sohn
Johann Peter,
verheirathet mit
Baronesse (Schloss-
und Gruemp-
s. S.). Gute
Schwesterin
Gret. u. Konr.
ein Lehmann,
Tobias und
Theodor (Schloss-
verm. Heilig).

soz. 6. Okt.
und war nach
Bautzen, 1901
ca. 600 Brand-
schäden ver-
ursachte. Kurz-
d. 4. 52 - 55 St.
Spuren der an-
Ureile und
verbaut. Inhaber
in Gewicht von
ca. 65-50.
S-51 R. der
re ist gut, das
rechts verfaul-
städtegründen".
gegen die Ver-
l. doch kleinen
1. Was zahlte
5-55 Vf. pro

wie der pro-
sitz von Geat-
rat, von Neu-
Volk. "Augu-
stus. Pott.
und ging von
Schlesien in
anwend. 18 aus
burg kommend,
der", von Hause-
ab. "Grae-
schaft. Pott.
ab. Endemar-
t nach dem Es-
am. 5. 68. Von
hauern im Es-
Zort. bauht.
1. am 6. 68. Si-
L. 68. in Villa-
Hauskota. :
er nach Sout-
am 4. Okt.
Colono an-
"Märkter-
per fortset-
zten nach der
Seite von Sout-
am. Okt. in Bam-
die Seite von
27. Sept. von
collat. Volk.

ir morgen?
stehen. Oli-
Rindblende
nachhere:
und ärztlich
angenehmen
Dresden-A.
Barantie für
n billiger.
na. Naunke.
it 1. Preis.
Weichen.
en als vor-
und ältere
Cölln a.

der Blaueu-
gr. Brä-
bestens zu
Geschäften.
Kaffee, —
in Chemnitz
Wetter: 28.
wetter: +15
hälftig: +15
bedeut: +13
—
wolfig: +18
wolfig: +8
stunden. Die
Dresden hatte
der Kellerei
er erwartet sein
n. Eine neue
ne weitere Ma-
boden Drucks
ein Großgebiet
de und nicht
vorkommen.
in Umhüllung
begrenzt aber

Bleiglas. Korn-
glocken. Mu-
sik: höhne
a.
ets Dresden
4 - 55
2 - 57

Alm. Roberts.
Chicago, Ill.
Gera. Kast-
n. Döhring.
u. Scherzer.
u. Grau. Oh-
au. Stockholm.
Kaufl. Gottsch-
t. Frau. Frau.
zu. Körner.
u. Körner.
ander. Erdach.
er. Kaudorf.
Dahmen Dr.
Frau. Berlin.
und. Herr.
g. Rehbergs.
Am. Gallic.
anz. u. Son.
Reichenberg.
u. Frau. Bob.
Krause. Ver-
Wien. Am.
und. Frau.
Grau. Prof.
Dr. Vogel.
u. Wagners u.

Alm. Klemm.
Gra. Klemm.
u. Frau. Berlin.

Bermuthes.
Die Bauliche Gesellschaft zur Befahrung Schiffbrüchiger liegt in ihrem Bericht vor das Vermögen des Vereins auf, dass dieses ein durchaus befriedigendes gewesen ist, wenn es auch von einigen der Vorjahre überzeugt worden ist. Die Befahrungslinien sind 23 Mal in Tätigkeit getreten, darunter 11 Mal mit Erfolg. Es sind dabei 29 Personen gerettet worden. Die Zahl der seit der Gründung der Gesellschaft durch deren Errichtungen geretteten Personen liegt damit auf 1772. Die Rettungen im Jahre 1888/90 sind sämtlich durch Bote bewirkt worden. Die Gesamtzahl der Rettungen seit Gründung der Gesellschaft verholt sich so, dass 215 Fälle mit 1481 Personen auf Bote, 50 mit 211 Personen auf Rettungsbooten entfallen. Die Zahl der Rettungslinien ist mit 111 gegen das Vorjahr unbedeutend geblieben; davon sind 66 an der Küste, 45 an der Nordsee gelegen.

Über die Gesellschaft der Bank von Monaco bringt das Journal de Marckelle einige interessante Daten. Der Gründer der Gesellschaft ist bekanntlich François Blanc aus Marckelle, wo er Angestellter des Chefs der Bodenfaser war. Als er seine Concession erhielt, in Monaco eine Spielhölle zu errichten, war Monaco ein märker Ort, allerdings ungemein malerisch und climatisch günstig gelegen. Das heutige Monaco ist hingegen ganz von der Spielgesellschaft geprägt worden und die Atmen verfehlten umfangen an Immobilien: das Casino von Monte Carlo, das Theater daneben (vom Erbauer der Pariser Oper Charles Garnier), das Hotel des Bains der Condumino, Hotel de Paris mit Dependancen und Villen, Galo de Paris, Gasfabrik, Taubenschlaghöhle, Villa Volante, das frühere Hotel d'Angleterre, das Quai Saint Michel u. s. w. Man berechnet, dass das Immobilien und Websilbervermögen der Gesellschaft bis zum Ende der Concessions über 100 Millionen erreichen wird. Dieser Termin ist auf das Jahr 1913 abbenannt. Die Gesellschaft ist auf Aktien geprägt, und das Kapital beträgt 30 Millionen, die sich auf 60.000 Aktien zu 500 Fr. verteilen. Die Gesellschaft wird von einem Generaldirektor und drei Verwaltungsräten geleitet; ihre Geschäftsführung wird von einem aus 5 Mitgliedern bestehenden Ausschusste überwacht. Dem letzteren gehören die drei größten Aktiengesellschaften an, denen von der Generalversammlung nach freier Wahl zwei andere Personen beigegeben werden. Die letzte Jahresdividende war 160 Fr. oder 22 Pro.

Der Stadt Paris hinkte jedoch Jemand vor etwa zwölf Jahren in seinem Testamente die Summe von 100.000 Francs mit der Bedingung, an dem Kreuzungspunkt der Rue Montmartre und der großen Boulevards eine Liebesbrücke für Fußgänger zu errichten, um es den Pegeuren zu ermöglichen, ohne Lebensgefahr die Boulevards zu passieren. Der erworbene Kreuzungspunkt ist nämlich eine der geschäftigsten Stellen von Paris und täglich werden dort bei dem ungeheuren Verkehr Personen überfahren, so dass der Volkswillen den Befehl bereits den "Carrefour des Kreuzes" getauft hat. Jener Testator war dort auch sehr verunglimmt, und dies war der Grund zu seinem Legat. Die Stadt Paris hat das Legat angenommen, die Brücke wurde jedoch noch nicht gebaut und die Passanten können sich nach wie vor an der Ecke der Rue Montmartre überqueren lassen. Jetzt hat nun der Preise die Angelegenheit in die Hand genommen und stellt den Gemeinderat von Paris vor die nicht ganz unerlässliche Alternative: "Baut die Brücke oder gebt das Geld wieder heraus".

Der zur Zeit von Münchern entführte Kesse des Sultan, Ahmed Efendi, hat nach seiner Freilassung dem Redakteur des "Neologos" eine Erklärung der Briganten entworfen, in denen Hände er erhalten waren. Ahmed verriet, dass er mit höchster Auswirkung von den Briganten behandelt werden wäre. So hätte man ihn auf die Schulter genommen und hinweggetragen, als ob die Bande vor den verfolgenden Soldaten sich in Sicherheit bringen müsste. Über die Befreiungen des gegen sie ausgeschickten Militärs waren die Männer durch die pünktlich in ihrem Lager eintreffenden Stammbücher Blätter genau unterrichtet. Im Lager selbst vertrieb eine durch ständige Disziplin aufrechterhaltene militärische Ordnung. Der Chef der Bande, ein Greis, Namens Anatolius, zeigte sich als genialer Strateg und wusste mit großer Geschicklichkeit sein Hauptkönig zu führen. Den Anatolius schätzte Ahmed als einen Meister männlicher Schönheit, groß, breitschultrig, von kühnem Blick und mit einem blau auf die Brust heraufwollenden weißen Bart. Dieser Bandenkönig beherrschte vier Sprachen und war überhaupt der vollendete Gentleman. Neben Anatolius machte sich ein anderer Greis, Namens Gentherius, besonders bemerkbar. Obgleich dem Chef 60 Jahre alt war, war auch er ein Klump von böser Schönheit und Kraft. "Als die Stunde des Abwands kam", so lobt Ahmed Efendi seinen Verlust, "dass mir die ganze Bande eine Stunde das Gelebt. Ich habe ihnen die Hand zum Vertrödeln reichte, fuhren sie mir unter Schlägen und Prüchen um den Hals, das ich selbst förmlich genutzt war und im Augenblick ganz vergaß, dass dieser Abschied mich schrecklich kostete".

Wie man aus Thatsachen weiß, musste dieser Tag in Sölden eine im Uebrigen völlig vorbereitete, standesamtliche Trauung und darum natürlich auch die kirchliche Einleitung deshalb aufgehoben werden, weil statt der vorgeschriebenen standesamtlichen Bezeichnung aus dem Heimatorte des Bräutigams, dem Dorfe Bergnöth, das der Hochzeit ein Hindernis nicht entgegenstehe, die verblüffende Meldung einfiel, dass in der Nacht zuvor der obligatorische Ansbänkeln somit dem Aufgebot des Bräutigams getroffen worden war!

Der englische poeta laureatus Tennison erhebt hier nach Veröffentlichung einer seiner berühmten Gedichte, der "Sünde" folgendes Schreiben des berühmten Kritikus Babbage: "Vorichter Herr, in Ihrem jungen veröffentlichten Gedicht "Vision von der Sünde" finde ich nachtheilige ganz unzulässige Behauptung: "Jeden Augenblick steht ein Mensch und wird einer geboren". Ich brauche Ihnen kaum zu bemerken, dass diese Behauptung, wenn zutreffend, die Folge haben würde, dass die Gesamtbevölkerung der Erde stets die gleiche bleibe, während es eine wunderbare That wäre, dass diese Gesamtbevölkerung an Zahl nicht endgültig bleibt. Ich nehme mir daher die Freiheit, Ihnen etwas zu geben, die erwünschte lokale Veränderung bei der nächsten Auflage Ihres jungen Gedichtes darin richtig zu stellen, dass jeden Augenblick ein Mensch stirbt, 1/10 aber geboren werden. Die genaue Zahl ist allerdings 1,107, aber etwas Rücksicht muss auf das Verhältnis genommen werden. Ich habe die Ehre u. i. w. C. Babbage".

Im Gesellschaftsleben von Paris macht sich die Annahme vieler prächtiger Bierhäuser immer mehr geltend. Eine neue Cafeteria der Bräuer kann nämlich eitlegen; andere müssen, um sich in diesem Kampfe zu halten, denn Gesellschafts-Gleichberechtigung einzuhalten. Doch ist die Zahl derjenigen Cafeterien, wo angeblich Meister verabreicht wird, immer noch so zahlreich, dass auch der leidenschaftliche Verucher dieses Getränks sich keinen Besitznahmen hinzugehen braucht. Ein Mitarbeiter des Post-Dienstes tut für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen, macht Gedächtnisse ab. Das Cafe hat etwas Charakter, etwas Familiennahmes. Ich lebe mich seit zwanzig Jahren hier, ohne mich jemals die Seide trocken. Man kennt mich sehr gut an der gleichen Stammtisch. Und hier finde ich mich bestens. Dagegen die Wirtschaftlichkeit! Welcher Laden, welcher Polizei unterstreicht für das Cafeshaus ein. "Dafür", sagt er, "ersetzt dem Pariser gewissenslos den Alkohol. Man geht nicht darüber, um zu trinken, sondern um mit Freunden zusammenzutreffen, um sich zu einer bestimmten Stunde von den Wöhnen des Tages zu erholen. Man hat dort keinen Lieblingsplatz, wo Freunde einen zu finden wissen. Der Kellner ist immer dasselbe; er kennt unsere Gewohnheiten, er bringt unsre Zeitung herbei und hält das Domino-Spiel in Bereitschaft. Man sieht sich im Cafe wie zu Hause. Man beschreibt die Tagesereignisse, tauscht Ideen aus, entscheidet Theorien, ohne durch Eindrücke gehindert zu werden. Man empfängt Briefe, Telegrafen

Convertirung der Rumänischen 6proc. Staats-Obligationen v. Jahre 1880

und Emission der
Rumänischen 4proc. amortisirbaren Rente von 1890.

Anleihe von Francs 274,375,000

= Mark D. R.-W. 222,243,750 Nominal-Capital

Von jedem Rumänischen Steuer befreit.

Zinsen und Capital zahlbar in Gold.

Tilgung zum Nennwert binnen 33 Jahren
Mit Bezug auf die unter dem 5. 17. September d. J. erlassenen Bekanntmachungen des Rumänischen Finanzministers und
an den gleichzeitig von uns veröffentlichten Prospekte bringen wir hiermit in Erinnerung, daß die Subschrift auf die Rumänische
4proc. amortisirbare Rente-Anleihe in Gold von 1890

nur bis zum Mittwoch, den 8. October d. J. einschliesslich
zum Umtausche der 4proc. Obligationen gegen die gekündigten 6proc. Staats-Obligationen von 1880

am Mittwoch, den 8. October d. J.

zur Abnahme der 4proc. Obligationen gegen bare Zahlung bei den unterzeichneten Bankhäusern und den sonst
bekannt gemachten Stellen stattfindet.

Berlin und Frankfurt a. M., den 6. October 1890.

Direction der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder.

M. A. von Rothschild & Söhne.

Bautzner Brauerei und Mälzerei, Actiengesellschaft zu Bautzen.

Die Stücke zu unserer Vorzugs-Aktionen-Emission erscheinen am 15. d. und können dieselben von da ab bis spätestens

Montag, den 20. October a. c.,

gegen Zahlung der wöchentl. 9 Proc. und Rückgabe der bei der Zeichnung erhaltenen Quittung bei den Zeichnungsstellen der
Herren Pötschke & Bosse in Bautzen und an der
Casse der Gesellschaft selbst

zu Entzettelung genommen werden.

Bautzen, den 5. October 1890.

Der Vorstand.

Dresdner Banfverein Chemnitz Dresden Leipzig

Wie bringen Sie mit zur Kenntnis, daß wir die

Filialen der Geraer Bank

in Chemnitz, Leipzig und Dresden erworben haben und vom 1. Oktober d. J. ab die
Geschäfte der beiden ersten in den bisherigen Lokalen unter unserer Firma fortzuführen, die letztere
aber mit unserem hiesigen Geschäft vereinigen werden.

Dresden, September 1890.

Die Direction.

Oscar Böttcher.

DeutscheBank

Kapital 75 Millionen Mark.

Reserven 24 Millionen Mark.

Depositen-Kasse

in den Geschäfts-Räumen der Firma

Menz, Blochmann & Co.

Pragerstrasse 50, I., Ecke Prager- u. Waisenhausstrasse,

empfiehlt sich

zur Entgegennahme von Baareinlagen auf tägliche Kündigung und längere Termine unter coul. Zinsvergütung,
zur Gewährung von Lombard-Darlehen, sowie
zur Annahme offener und verschlossener Depots.

Die für den Depositenverkehr und für die Verwaltung von Effecten und Depots geltenden Bestimmungen, sowie Checkbücher werden an betreffender Kasse unentbehrlich verabschiedet.

Puppen-Doktor

wohnt jetzt Altmarkt 5
für der Puppenfabrik Hoch Haus.
Spezialität frisch von 8-12 Uhr.
Haartuch wird ganz nach Wunsch
hergestellt (Haare können da-
zugegeben werden). Augen werden
eingeklebt, ausgesetzte Glied-
maßen eingerichtet, alte Gesichter
verjüngt, neue Röste aufgetragen.
Vorrichtige, moderne Gesichter,
Glieder schmerzlos operiert u. s. w.
Doch bitte bald, da ich später, zu
beschäftigt, nicht immer allen
Wünschen gerecht werden kann.

Gebrauchtes
Nivellir-Instrument
zu kaufen gesucht. Effecten unter
F. G. Exped. d. Bl.

Gutes Dreirad.

gebr., per Gasse geholt. Off. mit
Preis u. B. 1 sofort Exped. d. Bl.

Damen-Herbsthüte

in verschiedenen Farben, leicht und bequem,
mit eleganter Seidenband-Garnirung und
Seiden- oder Atlasfutter.

3 Mark, 3 Mark 50 Pf., 4 Mark 50 Pf., bis
zu den feinsten Wiener Hüten im Preise von

6, 7, 8, 11 und 20 Mark im Magazin

zum Pfau, Frauenstrasse 8.

100 Etr. Milch | gut gehalt. Eisdrank

gekocht. Off. niedergel. Victoria, billig zu verkaufen

straße 29, Produktengeschäft.

König-Strasse Nr. 20.

bürg. zu verkaufen Breitestraße Nr. 20.

König-Strasse Nr. 6.



Pferde-Decken.

Größtes Lager am Platze.
Lieferant vieler industrieller Unternehmungen.

Fertige wollene
Pferde-Decken
aus reinwollinem engl. Seige-Stoff mit festem Brust-Stück
in schönen, bunt carrierte Decken, Stück 15 M.

Fertige wollene
Pferde-Decken
aus dicken reinwollenen Decken-Stoffen mit festem Brust-
Stück, blau-gelb und blau-roth carriert, glatt marine und glatt
erbärbig, Stück 17 M.

Wasserdichte
Pferde-Decken,
ganz besonders empfehlenswerth für Last- und Drahtzieh-
vancy, für Pferde von Brauerei-, Mühlen- und Fabrik-
Etablissements, mit warmem Unterfutter und kleinen Beug-
füß und fertig zum Gebrauch, Stück 8.50, 9.50.

Beste und durabelste wasserdichte
Pferde-Decke,
oben imprägnirtes doppelseitiges Segeltuch, innen erbä-
rbig oder bunt carrierte reinwollene Decke,
Stück 14, 16, 18 M.

Halbwollene Pferdedecken,
als sehr dauerhafte und preiswerte Decke speziell zu empfehlen.
Größe 130 × 160 140 × 190 150 × 200 160 × 220
Stück 4.25. 5.75. 6. 7.

Dicke Haar-Decken,
braun meliert, mit bunten Konturen,
Gr. 125 × 160. 130 × 170. 150 × 200.
Stück 2. 2.30. 3.20.

Reinwollene Pferde-Decken,
glatt, erbärbig, mit blau und roter Bordure,
Gr. 150 × 160. 150 × 175. 150 × 180. 160 × 180. 160 × 200. 180 × 200.
Stück 6. 7.25. 7.75. 10.25. 11.50. 18.50.

Reinwollene Pferde-Decken,
bunt carriert zweifigig und bunt carriert mit glatter Rückseite,
Gr. 150 × 180. 150 × 190. 150 × 200. 150 × 220.
Stück 5.50. 8.75. 10.75. 12.

Reinwollene Pferde-Decken-Stoffe
in glatt u. carriert, für jede Länge zu schniden, 100-180 Cm.
breit, Mtr. 5.50 7.50 9.50.

Echt englische Bandagen-Stoffe,
15 Cm. breit, grau, Meter 46 Pf.
15 Cm. breit, erbärbig, Meter 50 Pf.

Für Fahr-Unternehmer, überhaupt für
jeden Pferde-Besitzer ist es von großem
Interesse, die Preiswürdigkeit und Go-
diegenheit meiner Fabrikate zu prüfen.

Siegfried
Schlesinger,
König-Johann-Strasse Nr. 6.
Bei Entnahme von 6 Stück einer Gattung
gewähre 5 Prozent Rabatt.

Brühl & Guttentag

Dresden, Altmarkt,
Mitte der Rathausseite.

Special-Geschäft
für
Tapisserie

empfehlen die täglich eingehenden mustergültigen Neuheiten eigener Herstellung.

Sinnvolle Muster
in gesichteten und vorgez.
Decken,
Handtüchern,
Tabletten,
Tisch-Läufern,
Tisch - Gedecken.

Gesickte und gemaschte
Gobelins
für Ameublements.
Wand-Decorationen,
Ofenschirme,
Brautkissen u. s. w.

Bulgarische
Leinen-
Stickereien,
eigene Spezialität.

Arbeiten auf
Colbert-Stoff.
Spiken-Decken,
**Flügel-, Fenster-,
Chaiselongue-**
Decken u. s. w.

Fertige u. uns fertige
hoch-elegante
Gegenstände
Festgeschenken.

En gros.

Extra-Bestellungen werden auf das Vorzüglichste ausgeführt. Stick- und Häkelarbeiten nur in den edelsten Qualitäten.
Meist eigene mustergeschützte Dessins.

En detail.

21. Lewinsohn,

Annenstrasse 19, gegenüber der Hof- u. Bäckermühle, Annenstrasse 19.
Altestes und größtes

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft. Tuch- u. Buckskin-Lager zu Maassbestellungen. Gegründet 1869.



Herbst-Paletots

aus Diagonal und Chevrot, mit Wollfutter, Seide und
Seide gefüttert, von 15 M. an.

Winter-Paletots, garantirt reine Wolle,

aus Eskimo, Diagonal und Velour, mit Woll- und
Atlasfutter, von 20 M. an.

Schuwaloffs u. Kaisermäntel, aus Loden und Chevrot, mit Wollfutter, von 18 M. an.

Jagd- u. Hausjoppen, aus echten und imitirten Loden, in allen praktischen Farben, von 8 M. an.

Herren-Anzüge

aus Buckskin und Kammgarn, in Mod- u. Sacco-Farben,

auch mit gestreiftem extra Futter, von 20 M. an.

Knaben-Mäntel

aus Doubl, Diagonal und Chevrot, mit Plüschi und
Gummibesatz, von 3 M. an.

Jünglings-Paletots, Schuwaloffs und Mäntel, aus Eskimo, Diagonal und Loden, von 8 M. an.

Knaben-Anzüge,

für jedes Alter passend, mit kurzer und langer Hose, elegant und
söld gewebelt, von 4 M. an.

Jünglings-Anzüge

aus Buckskin und Kammgarn, garantirt reine Wolle,
in Mod- und Sacco-Farben, von 12 M. an.

Piqué- und Seidenwesten, neueste Muster, von 2,50 M. an.



Bestellungen nach Maass werden in kürzester Zeit ohne Preiserhöhung unter Garantie ausgeführt.
Nur durch Massenabholung mit den größten Tuchfabrikanten, sowie unangemessenes Beschäftigen meiner Arbeiter bin ich im Stande, obige billige Preise zu stellen.

Annenstraße 19.

A. Lewinsohn.

Annenstraße 19.

Gegründet 1869.

Schöne leb. Karpfen,

fett gefüllt, aus dem Fluthkanal des Königl. Großen Gartens,

a Pfund 80 Pf.

Kgl. Grosser Garten, Pavillon G.

Schuhwaaren-Ausverkauf

Schlossstrasse, Ecke Rosmaringesse.

Kaminsky's grosses Schuhwaarenlager,
befindend in Herren-, Damen- und Kinderschuhen und Schuhen, muss bis Ende dieses
Monats beendet sein und sind daher

die Preise um 20 Prozent ermässigt.

Der Ausverkauf dauert nur bis Ende des Monats.

Versteigerung. 10 Uhr an, gelangen Marthalle 24 die zur

Schellenberg'schen Konkursmasse gehörigen Vorräthe an

Rathel-Sachen und Ofentheilen

als: 1 Ramin-Ofen, althethische und Salondönen, weiße und blonde Schmelzöfen u. ferner
1 Bartie-Sachen, Eden, Simie, Röhren, Maschinen-Eisenzeug u. s. wie die Einrichtung, da-
unter 1 Staubpult, 1 Kopfprelle mit Tisch, 1 Regenerativbrenner, 1 Handwagen
Bernhard Camiller, Rathauktionator u. verpf. Tagator.

Aufruf.

Unter Bezugnahme auf den von uns am 26. vorigen Monats veröffentlichten Aufruf bitten
wir unsere Mitbürger, die Beiträge, welche sie für die zu Ehren des

Generalfeldmarschall Grafen von Moltke

in Veranlassung der Enthüllung seines 90. Lebensjahres in Barthim, seinem Geburtsorte, in
gründende Stiftung zu geben geeignet sind, an eine der nachverzeichneten Sammelstellen bald-
gefälltig gelangen zu lassen.

Graf von Moltke ist Ehrenbürger der Stadt Dresden, beweisen wir durch die That, daß wir
dansbore Berchter unterst Ehrenbürgers sind.

Dresden, am 6 October 1890

Geheimer Hofrat Ackermann. Commerzienrat Grumbt. Handelskammerpräsident Commerzienrat Holtzeb. Geheimer Rath Klemm. Landgerichtsdirektor Kurtz. Bankdirektor Dr. Mehrtz. Oberbürgermeister Dr. Stäbel.

Sammelstellen:

Finanzamtskasse Altstädtischer Rathaus, 1. Zimmer Nr. 17

Sächsische Bank zu Dresden, Schloßstraße 7, 1.

Dresdner Bank, Wallstraße 8, part.

Herrn Günther & Rudolph, Seestraße 4, part.

Herr Kaufmann Julius Herrmann, Elbberg 24.

Königin Carola-Apotheke, Striesenstraße 11.

Reichs-Apotheke, Bismarckplatz 10.

Herr Kaufmann J. G. Strebel, Carlstraße 9.

Herr H. G. Lüder, Kaiser-Wilhelmplatz 4.

Herr Kaufmann August Böhme, Niedergasse 1.

Adler-Apotheke, Weißgergstraße 28.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten".

Dresdner
Nachrichten
Nr. 281. Seite 13.

Wochentrichter
Sachsen, 8. Oct. 1890

Die am 28. und 29. Okt.
unter M. V. 842
"Invalidenbank" Chemnitz
und gleichzeitige
Wirtschaftsraum-Stelle ist
besetzt.

Qualitätsliche od. I. Mädchen
wird für Nachtmilie gesucht.
Wittenstrasse 46b, II. Raut.

Heule
Cigaretten-
Arbeiterinnen
sucht die
Fabrik „Epirus“.

Streich-Bassett,
1 Mann, gesucht Bürgermeister 17, 2.

Eine tüchtige
Mechanikergehilfe
sollte gesucht.
Robert Zippel, Klosterstr. 92

Gesucht
am 15. Oktober ein sauberes, zu-
verlässiges Mädchen, welches ent-
stehen kann, haben, plätzen
zu können soll und es auch ver-
steckt. Bevorzugt mit 2 Kindern v.
6 u. 7 Jahren ausgestattet. Gehalt
200 Mk. Sofort mit Beginn.
u. N. J. 967 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Nähjin
wird zur Ausübung sofort verlangt.
Zelleschrein 19.

Aufwartung
gesucht kleine Wohnung 1, 2.
Gute Röntg.-Johann-Strasse.

Schilling & Graebner.
Ein Fräulein
für das Schneiderin, Schnitt-
zwecken, mechanisch u. praktisch
elektrische Strasse 7, 2.

Ein ausländ. Nähjin
sollte das Schneiderin anständig
einen. Dr. Sode, Abschussstr. 21.
Wir sind Arbeit vertraut.
Wir suchen unter bei
einer ersten Einlage von einigen
tausend Mark in einem höheren
Gehalt dauernde angemachte

Existenz
gegen gutes Entkommen. Dem-
entsprechende Verbindungen unter
E. H. 261 "Invalidenbank"
Dresden.

Eine
Punktirerin
für Ziellindau-Schnellschreie zum
sofortigen Auftritt gesucht von
C. E. Venold & Kuhorn,
Kunstlauerstrasse 22.

Schweizer.
Ein Schweizer wird bei monat-
lichem Gehalt von 40 Mark zu-
stehen gesucht. Antritt so-
fort oder 1. Nov. Nur solche
mit guten Arbeiten finden Ge-
schäftigung.
Ergebnis Niedervieza.

Diener
gesucht. Altere und 25. Markt.
Sachverständigen unter Z. D.
19 in der Expedition dieses
Blattes niedergelegen.

Gesucht
zur Ausübung für ca. 6 Wochen
ein tüchtiger Zeichner.
Zu melden: Reibergerstraße 11.
Märchenbüro
Gustav Jantzen & Co.

Maurer,
Zimmerleute und
Handarbeiter
werden angeworben.
Zwickauerstraße 39.

Zur Baderei in Conditorschule wird
am 15. October eine
Herkäuferin

gesucht, welche eben in Baderei
oder Herkäuferin thätig war.
B. Franke, Breiteneckstr. 21.

**Üb. Arbeiterin
in Strauss- oder
Fantasiearbeit**
sofort gesucht. Lehr-
mädchen finden Be-
schäftigung.

F. A. Schumann,
Hof-Schmuckfertigfabrik,
Fritzschestraße 1, 1.

Ein Gartengehilfe
für Gemüsebau wird in dauernde
Stellung gesucht Werke, Planen-
straße 7.

Schuhmacher, aufsatzhersteller,
aufsicht Johannesstraße 12.

**Für ein gefreide-
und größeres
Speditionsgeschäft**
wird ein tücht. Kaufmann oder
Handelsleiter, der auch selbstständig
arbeiten kann, zum sofort. Antritt
gesucht. Später läuft. Neben-
nicht ausgeschlossen. Off. unter
J. J. 1028 Exped. d. Bl. erbeten.

Lithographen
aus mercantile Arbeits für so-
gesucht. E. Grosser, Strelitz,
2. Straße.

Ein j. Commis,
stotter Verkäufer mit der Buch-
führung vertraut, wird zum so-
fortigen Auftritt gesucht. Off. u. H. G.
in **Baassenstein und Vogler**, 2. 1. Briesa.

Gesucht
am 15. Oktober ein sauberes, zu-
verlässiges Mädchen, welches ent-
stehen kann, haben, plätzen
zu können soll und es auch ver-
steckt. Bevorzugt mit 2 Kindern v.
6 u. 7 Jahren ausgestattet. Gehalt
200 Mk. Sofort mit Beginn.
u. N. J. 967 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Nähjin
wird zur Ausübung sofort verlangt.
Zelleschrein 19.

Aufwartung
gesucht kleine Wohnung 1, 2.
Gute Röntg.-Johann-Strasse.

Schilling & Graebner.
Ein Fräulein
für das Schneiderin, Schnitt-
zwecken, mechanisch u. praktisch
elektrische Strasse 7, 2.

Ein ausländ. Nähjin
sollte das Schneiderin anständig
einen. Dr. Sode, Abschussstr. 21.
Wir sind Arbeit vertraut.
Wir suchen unter bei
einer ersten Einlage von einigen
tausend Mark in einem höheren
Gehalt dauernde angemachte

Existenz
gegen gutes Entkommen. Dem-
entsprechende Verbindungen unter
E. H. 261 "Invalidenbank"
Dresden.

**Eine
Punktirerin**
für Ziellindau-Schnellschreie zum
sofortigen Auftritt gesucht von
C. E. Venold & Kuhorn,
Kunstlauerstrasse 22.

Schweizer.
Ein Schweizer wird bei monat-
lichem Gehalt von 40 Mark zu-
stehen gesucht. Antritt so-
fort oder 1. Nov. Nur solche
mit guten Arbeiten finden Ge-
schäftigung.
Ergebnis Niedervieza.

Diener
gesucht. Altere und 25. Markt.
Sachverständigen unter Z. D.
19 in der Expedition dieses
Blattes niedergelegen.

Gesucht
zur Ausübung für ca. 6 Wochen
ein tüchtiger Zeichner.
Zu melden: Reibergerstraße 11.
Märchenbüro
Gustav Jantzen & Co.

Maurer,
Zimmerleute und
Handarbeiter
werden angeworben.
Zwickauerstraße 39.

Zur Baderei in Conditorschule wird
am 15. October eine
Herkäuferin

gesucht, welche eben in Baderei
oder Herkäuferin thätig war.
B. Franke, Breiteneckstr. 21.

**Üb. Arbeiterin
in Strauss- oder
Fantasiearbeit**
sofort gesucht. Lehr-
mädchen finden Be-
schäftigung.

F. A. Schumann,
Hof-Schmuckfertigfabrik,
Fritzschestraße 1, 1.

Ein Gartengehilfe
für Gemüsebau wird in dauernde
Stellung gesucht Werke, Planen-
straße 7.

Schuhmacher, aufsatzhersteller,
aufsicht Johannesstraße 12.

**Ein tüchtiger, mittelmäßiger
j. Kaufmann,**
der gegenwärtig in einer gro-
ßen Fabrik der Metallwaren thätig
ist, sucht per 15. Nov. anderweit-
liches Engagement, gleichwie-
welcher Branche. Derselbe ist mit
allen Contos. u. Lagerarbeiten
vertraut und verfügt nur auf
dauernde Stellung. Gefäll. Off.
unter N. G. 226 Exped. d. Bl. erbeten.

50 Mark
Dem, der einem verheiratheten j.
Kaufmann, welcher seine lang-
jährige Stellung weg. Geschäft-
verlust einbüßte, bald anderweit
Stellung verschafft. Off. unter
E. E. 261 "Invalidenbank"
Dresden niederlegen.

Lithographen
aus mercantile Arbeits für so-
gesucht. E. Grosser, Strelitz,
2. Straße.

Ein j. Commis,
stotter Verkäufer mit der Buch-
führung vertraut, wird zum so-
fortigen Auftritt gesucht. Off. u. H. G.
in **Baassenstein und Vogler**, 2. 1. Briesa.

Gesucht
am 15. Oktober ein sauberes, zu-
verlässiges Mädchen, welches ent-
stehen kann, haben, plätzen
zu können soll und es auch ver-
steckt. Bevorzugt mit 2 Kindern v.
6 u. 7 Jahren ausgestattet. Gehalt
200 Mk. Sofort mit Beginn.
u. N. J. 967 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Nähjin
wird zur Ausübung sofort verlangt.
Zelleschrein 19.

Aufwartung
gesucht kleine Wohnung 1, 2.
Gute Röntg.-Johann-Strasse.

Schilling & Graebner.
Ein Fräulein
für das Schneiderin, Schnitt-
zwecken, mechanisch u. praktisch
elektrische Strasse 7, 2.

Ein ausländ. Nähjin
sollte das Schneiderin anständig
einen. Dr. Sode, Abschussstr. 21.
Wir sind Arbeit vertraut.
Wir suchen unter bei
einer ersten Einlage von einigen
tausend Mark in einem höheren
Gehalt dauernde angemachte

Existenz
gegen gutes Entkommen. Dem-
entsprechende Verbindungen unter
E. H. 261 "Invalidenbank"
Dresden.

**Eine
Punktirerin**
für Ziellindau-Schnellschreie zum
sofortigen Auftritt gesucht von
C. E. Venold & Kuhorn,
Kunstlauerstrasse 22.

Schweizer.
Ein Schweizer wird bei monat-
lichem Gehalt von 40 Mark zu-
stehen gesucht. Antritt so-
fort oder 1. Nov. Nur solche
mit guten Arbeiten finden Ge-
schäftigung.
Ergebnis Niedervieza.

Diener
gesucht. Altere und 25. Markt.
Sachverständigen unter Z. D.
19 in der Expedition dieses
Blattes niedergelegen.

Gesucht
zur Ausübung für ca. 6 Wochen
ein tüchtiger Zeichner.
Zu melden: Reibergerstraße 11.
Märchenbüro
Gustav Jantzen & Co.

Maurer,
Zimmerleute und
Handarbeiter
werden angeworben.
Zwickauerstraße 39.

Zur Baderei in Conditorschule wird
am 15. October eine
Herkäuferin

gesucht, welche eben in Baderei
oder Herkäuferin thätig war.
B. Franke, Breiteneckstr. 21.

**Üb. Arbeiterin
in Strauss- oder
Fantasiearbeit**
sofort gesucht. Lehr-
mädchen finden Be-
schäftigung.

F. A. Schumann,
Hof-Schmuckfertigfabrik,
Fritzschestraße 1, 1.

Ein Gartengehilfe
für Gemüsebau wird in dauernde
Stellung gesucht Werke, Planen-
straße 7.

Schuhmacher, aufsatzhersteller,
aufsicht Johannesstraße 12.

Junges, gebild. Nähjin
sucht Stell. als Stütze der Haus-
frau oder als Stubenmädchen.
Bemerkliche stehen zur Seite. Gute
Behab. Hauptbed. Adr. W. V. 100
in die Expedition d. Bl. erbeten.

18-20,000 Mk.
suche sofort oder später auf neu-
gebauten Grundstück als erste
Stelle. Gefäll. Off. wolle man
D. P. 250 "Invalidenbank"

50 Mark
Dem, der einem verheiratheten j.
Kaufmann, welcher seine lang-
jährige Stellung weg. Geschäft-
verlust einbüßte, bald anderweit
Stellung verschafft. Off. unter
E. E. 261 "Invalidenbank"
Dresden niederlegen.

Lithographen
aus mercantile Arbeits für so-
gesucht. E. Grosser, Strelitz,
2. Straße.

Ein j. Commis,
stotter Verkäufer mit der Buch-
führung vertraut, wird zum so-
fortigen Auftritt gesucht. Off. u. H. G.
in **Baassenstein und Vogler**, 2. 1. Briesa.

Gesucht
am 15. Oktober ein sauberes, zu-
verlässiges Mädchen, welches ent-
stehen kann, haben, plätzen
zu können soll und es auch ver-
steckt. Bevorzugt mit 2 Kindern v.
6 u. 7 Jahren ausgestattet. Gehalt
200 Mk. Sofort mit Beginn.
u. N. J. 967 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Nähjin
wird zur Ausübung sofort verlangt.
Zelleschrein 19.

Aufwartung
gesucht kleine Wohnung 1, 2.
Gute Röntg.-Johann-Strasse.

Schilling & Graebner.
Ein Fräulein
für das Schneiderin, Schnitt-
zwecken, mechanisch u. praktisch
elektrische Strasse 7, 2.

Ein ausländ. Nähjin
sollte das Schneiderin anständig
einen. Dr. Sode, Abschussstr. 21.
Wir sind Arbeit vertraut.
Wir suchen unter bei
einer ersten Einlage von einigen
tausend Mark in einem höheren
Gehalt dauernde angemachte

Existenz
gegen gutes Entkommen. Dem-
entsprechende Verbindungen unter
E. H. 261 "Invalidenbank"
Dresden.

**Eine
Punktirerin**
für Ziellindau-Schnellschreie zum
sofortigen Auftritt gesucht von
C. E. Venold & Kuhorn,
Kunstlauerstrasse 22.

Schweizer.
Ein Schweizer wird bei monat-
lichem Gehalt von 40 Mark zu-
stehen gesucht. Antritt so-
fort oder 1. Nov. Nur solche
mit guten Arbeiten finden Ge-
schäftigung.
Ergebnis Niedervieza.

Diener
gesucht. Altere und 25. Markt.
Sachverständigen unter Z. D.
19 in der Expedition dieses
Blattes niedergelegen.

Gesucht
zur Ausübung für ca. 6 Wochen
ein tüchtiger Zeichner.
Zu melden: Reibergerstraße 11.
Märchenbüro
Gustav Jantzen & Co.

Maurer,
Zimmerleute und
Handarbeiter
werden angeworben.
Zwickauerstraße 39.

Zur Baderei in Conditorschule wird
am 15. October eine
Herkäuferin

gesucht, welche eben in Baderei
oder Herkäuferin thätig war.
B. Franke, Breiteneckstr. 21.

**Üb. Arbeiterin
in Strauss- oder
Fantasiearbeit**
sofort gesucht. Lehr-
mädchen finden Be-
schäftigung.

F. A. Schumann,
Hof-Schmuckfertigfabrik,
Fritzschestraße 1, 1.

Ein Gartengehilfe
für Gemüsebau wird in dauernde
Stellung gesucht Werke, Planen-
straße 7.

Schuhmacher, aufsatzhersteller,
aufsicht Johannesstraße 12.

Pension
Auf einem Landgut zwischen
Bremen und Hamburg wird von einem
Gutsbesitzer ein neuer Grundstück
als Pension genommen. Die Dame wird gewünscht,
dass sie Winter erträgt, und können die besten Referenzen
gegeben werden. Off. unter E. E. 260
"Invalidenbank" Dresden.

50 Mark
Dem, der einem verheiratheten j.
Kaufmann, welcher seine lang-
jährige Stellung weg. Geschäft-
verlust einbüßte, bald anderweit
Stellung verschafft. Off. unter
E. E. 260 "Invalidenbank"
Dresden.

Loge Blaues Band
aus 100 Jahren, mit Geschäft, 44.000 Mark
ab Anz. Miete überlassen, erb. an
der, Dresden, C. L. 627.

irant,
reiche Straße,
Kaufmannsbücher
häßige Adressen, e.
E. D. 200
et. Dresden
ohne Kon-
Prod.-Gesch.,
amitwerb. b.
et. Adr. unter
"Invaliden"
erbeten.

Eisbäckerei
in, Vorstadt
et. ohne Haush-
äusse halber zu
beliebt, man
IS "Invali-
den" einzuführen.
ations-
et mit alter u.
in Dresden sol-
verkaufen. Off.
F. F. 283
et. Dresden
in
-Geschäft
et. ob. späte
bernahme 5 bis
E. B. 250
et. Dresden
-Geschäft
wirthschaft,
et. hingang nach
die Wieder, et
er zu verkaufen.
d. Bierausgabe.

esseres
Geschäft,
ahren besteht, et
bung sofort ob.
Preis 200,
ip. 175 in die
eten.

en- und
O. -Gesch.
Umfass. u. et
et zu verkaufen.
1600 R., bis
teilheit, Oster,
Exped. d. Bl.

Geschäft
geschaft
et. ohne Einkauf, große belli Räume
zu Allem passend, in Reustadt
Verdolm. belli, billig zu ver-
kaufen. Auszahlung nach Neben-
erlaubt. Adr. unter **E. V. 276**
"Invalidenhaus" Dresden.

Gasthofs-Verkauf.
Ein Gasthof unweit Dresden's,
wohl einige Restaurants sind so-
fort zu verkaufen. Nach Ausma-
ßen 49, 4, bei Nödliger.

Zu kaufen gesucht

wed. in Blasewitz, Striesen
oder Blaues ein Zinshaus,
welches sich mit 6 R. verkaufen,
im Preis bis zu 40.000 Mark.
Oferien unter **F. P. 292** et.
"Invalidenhaus" Dresden.

Gasthofs-

Verkauf

Der Gasthof eines großen Kirch-
dorfs mit 34 Schlit. Ahd. Wiese,
int. 5 Schlit. Bisch., neugeb.
Bauernhof in bestem Vertrieb, Saal,
Siegelbahn, soll mit vollständigem
Ausstatt. aus heiter Hand ver-
kauft werden. Alles Nahere er-
theilt kostengünstig Selbstlaufer.

Moritz Böhme,

Cöwig i. S.

Rein bei Sonnen gelegenes

Gut

mit 50 Schilf schönem Land be-
schränkt, et bei geringer Auszahlung
zu verkaufen. Weine auch etwas in
Tisch. Nah durch **Rich.**
Reiche, Dresden, Sechir. 6.

Streblauer und
jungen Männer
nehmen gefragt.

unter **G. A.**

die Expedition

teres

sions-

häft

nd Kohlen-

Chemnitz

neuer Markt

lebt preis-

et. Oferien

T. 803 im

nk" Chem-

ittergeschäft,

0 R. ist ver-

Schilf. unter

282

" Dresden.

ab am Blaue

engesäßt

ich Willens

g. ganz aufw-

mit Wohnung,

tsbücher et. et

et. off. unter

Stengeschäft

stort ob. spät.

Wohnung dazu,

71, Süderrei

Kind!

Ein 2½ Jahre altes Mädchen
wird an gute kinderlose Peute an
Handelsbaut vergeben. Gef. Adr.
O. W. 5 Hil. Exped. d.
Bl. gr. Klostergasse 5.

Niederlage mit Gleisanlage.

Mehr im Großenhain direkt
am Berliner Bahnhof gelegenes
Rittergut Gründstück mit Gleis-
anlage, Grünanlagen mit Wohn-
haus und Seitengebäude mit Stal-
lung befindliche ich baldmöglich zu
verkaufen. Rücker zu Bau-
handelsgeschäft würde sich da-
selbe auch zur Arbeit-Anlage
eignen. **Heino Schumann**,
vertretet Rößel bei Preußisch-

Zu verkaufen.

Ein schönes Hausgrundstück
(Villaartig) in wunderschöner
Lage nahe Dresden, gute Lebens-
lucht, schönes Obh. und Gemüse-
Garten, ist wegen Raumhelt so-
fort aus freier Hand preiswertig
bei geringer Auszahlung zu ver-
kaufen. Adr. unter **G. T. 316**
Graf. d. Bl.

Zins- und Geschäfts-Haus,

große Einheit, große belli Räume
zu Allem passend, in Reustadt
Verdolm. belli, billig zu ver-
kaufen. Auszahlung nach Neben-
erlaubt. Adr. unter **E. V. 276**
"Invalidenhaus" Dresden.

Geschäfts- Kauf.

Ein Geschäft unweit Dresden's,
wohl einige Restaurants sind so-
fort zu verkaufen. Nach Ausma-
ßen in die Expedition dieses Blattes.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof unweit Dresden's,
wohl einige Restaurants sind so-
fort zu verkaufen. Nach Ausma-
ßen 49, 4, bei Nödliger.

Zu kaufen gesucht

wed. in Blasewitz, Striesen
oder Blaues ein Zinshaus,
welches sich mit 6 R. verkaufen,
im Preis bis zu 40.000 Mark.
Oferien unter **F. P. 292** et.
"Invalidenhaus" Dresden.

Gasthofs-

Verkauf

Der Gasthof eines großen Kirch-
dorfs mit 34 Schlit. Ahd. Wiese,
int. 5 Schlit. Bisch., neugeb.
Bauernhof in bestem Vertrieb, Saal,
Siegelbahn, soll mit vollständigem
Ausstatt. aus heiter Hand ver-
kauft werden. Alles Nahere er-
theilt kostengünstig Selbstlaufer.

Moritz Böhme,

Cöwig i. S.

Rein bei Sonnen gelegenes

Gut

mit 50 Schilf schönem Land be-
schränkt, et bei geringer Auszahlung
zu verkaufen. Weine auch etwas in
Tisch. Nah durch **Rich.**
Reiche, Dresden, Sechir. 6.

Streblauer und
jungen Männer
nehmen gefragt.

unter **G. A.**

die Expedition

teres

sions-

häft

nd Kohlen-

Chemnitz

neuer Markt

lebt preis-

et. Oferien

T. 803 im

nk" Chem-

ittergeschäft,

0 R. ist ver-

Schilf. unter

282

" Dresden.

ab am Blaue

engesäßt

ich Willens

g. ganz aufw-

mit Wohnung,

tsbücher et. et

et. off. unter

Stengeschäft

stort ob. spät.

Wohnung dazu,

71, Süderrei

Colonial- und Produktengeschäft

neu eingerichtet, für 1400 Mark
wegen anderweitigen Unternehm.
zu verkaufen. Anfragen unter
A. I. 1100 Exped. d. Bl.

Ein gutes Kohlen-Geschäft

ist neben einem anderen
Geschäft für 2500 R. zu ver-
kaufen. Monat. nachweisl. Gewinn
300 R. Adr. unter **G. K. 308**
"Invalidenhaus" Dresden.

Zu verkaufen:

Bäckerei:

Geschäft in Altst. stott
gehend, 1600 R.;
1 mehlan., 1 Wachsmehn-
bauwerk, 6500 R.;
1 ostellen. Blumenreich.;
1 Restaurat.;
1 Vorzella. Gesch.;
1 Butter-, Engrosreich.;
1 Brot-Geschäft;
1 Strampf., Gesch.;
1 Colonial., Gesch.;
1 Produktengeschäft.
Klein & Co., Polnica, 2. Et.

In Pirna

ist ein florierendes
Colonialwaren- und
Produkten-Geschäft

Über 1891 andeutet zu ver-
kaufen. Nach. in Pirna, Breite-
straße Nr. 24, 1. Etage.

Geschäfts- Kauf.

Ein Geschäft unweit Dresden's,
wohl einige Restaurants sind so-
fort zu verkaufen. Nach Ausma-
ßen in die Expedition dieses Blattes.

Ein Produktengeschäft,

sehr gut gehend, wegen Neben-
nahme einer Restaurat. sofort
zu verkaufen. Adr. unter **N. K. J.**
in die Exped. d. Bl.

Unübertrefflich!

Schlesischer
Gebirgskräuter-
Liqueur.

Prämier mit höchsten

Preisen.

Die vorzügl. Qualität von
feinstem Aroma u.
Gebirgskräuter, aus den
Gebirgen der Alpen, ist
unübertrefflich. Preis
3 gebrauchte

Albocarbon- Leuchter,

Glühbirne, w. 1. a. Rahmen
zu kaufen gekn. **M. & R. Zocher**,

Amalienstraße 3.

Eine ganz reine dan. Dogge,

übergetrocknet, 1½ J. alt, in

eine Bratpfanne zu verkaufen

Amalienstraße 20, 1. Et.

Gelegenheitskauf.

Nussb.-Pianino,
so gut wie neu, breit. C. S. C. 1. Et.
Preis von nur 100 R. 150 pro
Stück ist deshalb außerordentlich
wertvoll, in Original-
packung. Man achtet bei An-
kauft auf meine Kuma.

Deutsche Benedictine- Liqueur- Fabrik

Friedrich & Co.
Waldenburg-Schönau.

Ja haben bei:

Max Neumann, Dienstleister

W. 17.

Richard Fischer, Dienstleister

W. 17.

P. Geißler Nchl. Dienstleister

W. 17.

G. Daase, Martin Luther

W. 17.

H. H. Pöschl, Moritzstr. 9.

Gebr. Dollaf, Königstr.

W. 17.

Karl Jacob, Wittenbergstr. 20.

Lohmann & Reichenberg,

Wittenbergstraße 31.

A. G. Wiedemann, Jo-
hannestraße 12.

Ein günstige Gelegenheit zur Er-
werbung eines

Zinsbauses

in nächster Nähe Dresdens, we-
gen vorgelegten Alters des Be-
hörs verh

Flaschenbier.

Societäts-Brauerei Waldschlößchen.

Alteste Lagerbier-Brauerei in Sachsen, gegründet 1836.

Jahresverschrotung:

1889|90 1888|89 1887|88 1886|87
196,000 Hectoliter. **185,000 Hectoliter.** **157,000 Hectoliter.** **132,000 Hectoliter.**

Alle Freunde unseres Etablissements, insbesondere alle Liebhaber eines garantirt reinen, gut bekommlichen Stoffes machen wir bei Beginn des Winterhalbjahres wieder auf unsere hochfeinen Flaschenbiere aufmerksam und bemerken, daß wir in Folge fortwährender umfassender Betriebserweiterungen in der Lage sind, nicht allein allen Anforderungen zu genügen, sondern auch nur ganz gut gelagerte, aus dem vorzüglichsten Malz und Hopfen erzeugte Biere zu liefern.

Besonders erfreuen sich unsere Doppelbiere, vor allem das

Kronen- und Culmbacher Bier,

welche den sogenannten echten Biern in keiner Weise nachstehen, dieselben im Gegentheil sehr häufig übertreffen, weil solche stets frisch direct aus der Brauerei ohne vorherigen nachtheiligen weiten Transport zu haben sind, einer allgemeinen Beliebtheit.

| | |
|---|---------------------------------------|
| Waldschlößchen-Malzextract-Gesundheitsbier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 21 Pf. |
| Waldschlößchen-Bockbier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 16 Pf. |
| Waldschlößchen - Bayrisch Schankbier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 13 Pf. |
| Waldschlößchen-Nürnberger Bier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 15 Pf. |
| Waldschlößchen-Culmbacher Bier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 15 Pf. |
| Waldschlößchen-Erlanger Bier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 15 Pf. |
| Kronenbier (Münchener Art) | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 15 Pf. |
| Lagerbier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 12 Pf. |
| Waldschlößchen Pilsener Bier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 12 Pf. |
| Waldschlößchen-Böhmisches Schankbier | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 9 Pf. |
| Klosterbier (Einfach, hell und dunkel) | à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 7 Pf. |



Dresden Flachrichten,
Nr. 281. Seite 16. am Mittwoch, 8. Oct. 1890.

Man verleihe in allen Produkten und Geschäftungen ausschließlich Waldschlößchen Flaschen-Bier, welches nur dann echt ist, wenn die Flaschen unsere Etiketten und Zeichenmarken tragen.
Gänzliche Biere werden unter Aufdruck eines besondern Zettels abgefertigt.

In besondere empfehlen wir allen Gastronomen den Bezug unserer Flaschenbiere als die günstigsten u. beliebtesten.
Zähmliche Flaschen werden mit Auswendung der größten Sorgfalt unter besonderer Aufsicht bereitgestellt.

Aufträge werden sowohl von unseren Ambulancen als auch in unserem Stadtcomptoir Postplatz-Sophienstraße entgegen genommen. Ausführung erfolgt mit größter Aufmerksamkeit.

Um den Eingang der leeren Flaschen zu beschleunigen, zahlen wir, sowie auch unsere Niederlagen, Verkaufsstellen und Ambulancen für jede mit Verschluß eingehende Flasche eine Prämie von 1 Pf. und für je einen Kasten eine solche von 20 Pf.

Die Kästen tragen unsere Firma und die Flaschen und Verschlüsse außerdem unsere Schutzmarke, sind unser Eigentum und unverkäuflich. Vor deren unrechtmäßigen Benutzung wird gewarnt!

Societätsbrauerei Waldschlößchen

in Dresden, Schillerstraße Nr. 32 und Waldschlößchenstraße Nr. 10.

Stadt-Comptoir: Sophien-Strasse Nr. 1.

Wolff & Co.
Dresden,
7 Grunerstraße 7



**Eröffnung
in den
nächsten
Tagen.**

Milch für Säuglinge.
Dauermilch
für Hausholdar.

Bestellungen werden
schon jetzt
entgegengenommen.

Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt.



**Neue Erfindung!
Garantie-
Gloria-Regenschirme**
Der große Vortheil dieser Erfindung besteht darin, daß der Stoff, wovon die Schirme gefertigt werden, oben u. unten **doppelt gewebt**, die Haltbarkeit deshalb eine unbedingte ist. Durch diese **Garantie-Gloria-Schirme** werden alle bisherigen Gloria-Schirme dadurch an Haltbarkeit übertrroffen, daß an den sich am meisten abwährenden Stellen ein doppelt gewebter Rand angebracht ist, welcher ein Aus-springen oder Durchlöchern des Stoffes unmöglich macht.
Der echte Garantie-Gloria-Schirm ist daran zu erkennen, daß beim geöffneten Schirm der doppelt gewebte Rand deutlich zu sehen ist und daß jeder Schirm die obige Schnurmarke trägt. Der Preis wird durch diese Verbesserung nicht erhöht, es kosten:
Damenschirme 5,00–10,00 Mf.
Herrenschirme 5,50–10,00 Mf.
Sämtliche Schirme sind aus demselben echten Garantie-Gloria-Stoff gefertigt. Die Verbindlichkeit der Preise liegt nur in der Ausstattung. Dieser Schirm ist nur zu haben bei **Hermann Herzfeld, Dresden, Altmarkt.**

Möbel-Ausverkauf.

Das Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapetierer (Innungsmehrfach), seit dem Jahre 1826 bestehend,

Schreibergasse 1, II.,

im Hause, in welchem sich die Leipziger Paul befindet, sieht sich in der Lage, eine Anzahl solid gearbeiteter Tischler- und Polstermöbel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Gleichzeitig empfehlen wir unser **reichhaltiges Lager** **stilvoll gearbeiteter Tischler- u. Polstermöbel.**

**Kinderkrämpfe
Epilepsie
Hysterie**

und ähnlichen Nervenleidern, wenn nicht durch organische Fehler hervorgerufen, sofort stillend durch den Gebrauch von Lehmann's Krampfpulver (sehr Geheimmittel). Amtlich besiegelter Atteste von erzielten Erfolgen liegt vor. Echt nur mit nebenscheinender Schutzmarke. Erhältlich in den Apotheken & Apotheke Nr. 2 mit Gebrauchsanweisung. Wenn irgendwo nicht vorrätig, wende man sich direkt an die Fabrik

M. Lehmann, Dresden 6.

Fabrik chemisch-pharmaco. Präparate

Echt zu haben in **Dresden** in der **Hirsch-Apotheke**, Leipzigerstrasse, bei **Ernst Bley** (ein großes, Annenstrasse 52, in Potschappel bei Apotheker **Stark & Hensch**.

Die Obst- und Gartenbauhöfe zu Sachsen
bot zur bevorstehenden Pflanzzeit Obstbäume aller Art in bester
Qualität abzugeben. Preisvergleich gratis und franco

3proc. Deutsche Reichsanleihe und 3proc. Preußische Consols.

Anmeldungen für die am 9. October a. c. stattfindende Subskription nehmen wie zu Emissionsbedingungen kostenfrei entgegen.

Wechsel-Comptoir der Dresdner Bank.

ROBERT EGER & SOHN
Gegründet 1853.

5 Frauenstraße 5, 5 Frauenstraße 5,
Parterre, 1. u. 2. Et.

Etablissement 1. Ranges für feine Herren- und
Knaben-Kleidung.

Herbst-Saison 1890.

Jagd-Joppen.

Joppen aus Loden
Unterird.-Joppen
Galten-Joppen

Wit. 8½–18.
20–30.
18–24.

Herbst-Paletots
Schärpe- und Stanley-Mäntel
Gavelsots

Wit. 25–45.
30–48.
22–42.

Herbst-Anzüge.

Tafel-Anzüge
Stammgarn-Anzüge

Wit. 22½–34.
45–60.

Salon-Anzüge.

Wit. 45–63.
46½–63.

W. Hammarg.-Rockanzüge
ff. Schrot-Anzüge

Wir führen keine ord. Fabrikware, sondern unsere fertige Confection ist in unseren eigenen Werkstätten hergestellt. Dieselbe kommt bez. des eleganten Passens und der gediegenen Arbeit jedem Manhütte gleich.

Feste, auf jedem Stück vermerkte, billige Preise.

Reich illustrierten Katalog gratis und franco.

Tarragona-Weine
Tarragona-Weine
Tarragona-Wein
Tarragona | roth Nr. 1, weiß Nr. 2 à fl. M. 1.25, bei 25 fl. M. 1.10
roth füß Nr. 3, weiß füß Nr. 4 = 1.50, = 25 = 1.35 | mit Flasche.

Preislisten gratis und franco.

Weinhandlung und Weinstube

„Taberna“

von **Reinhold Ackermann**,
Schößergasse 12, früher große Brüdergasse 15.

Massage
Carl Domaschke, Masseur,
wohnt jetzt: Mathildenstrasse 50, I.

Meyer's Joppen von 6 M. au,
Schlafröcke v. 12 M. au,
empfiehlt in größter neuester Auswahl
Die Dresdner Schlafröck-Fabrik von
S. Meyer jun.,
Frauenstraße Nr. 8 u. 10,
gegenüber Herrn Klepperlein.

Brillen,
Sternen, Vignettes, Operngläser
u. s. w. für jedes Auge passend. Thermometer, Barometer, Weißensee
u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen
Paul Schönbrodt, Optiker,
am Neumarkt und Altmarkt.
Reparaturen sofort und billig.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 281.
Seite 17.
Dienstag, 8. Oct. 1890.

Gustav Kaestner & Kochler,

8 Marienstrasse 8.

sind vollständig in den hervorragendsten Neuheiten in

Mänteln u. Jackets

in Wolle, Seiden- und Mohair - Plüscher, Seiden- und Mohair - Astrachan etc. fortst.

Maass-Anfertigung geschieht im eigenen Atelier durch ganz vorzügliche Schneiderkräfte.
Kinder - Mäntel wegen Aufgabe zu jedem annehmbaren Preis.

König-
Johann-
straße 6.

Siegfried Schleißinger.

König-
Johann-
straße 6.

Bei sämtlichen Einkäufen gewähre einen gleichmäßigen Casa-Rabatt von 3 Prozent.

Englische und Schweizer Tüll-Gardinen.

Sämtliche Gardinen, selbst die billigsten Qualitäten, sind ohne jedes nachtheilig beeinflussende Appretur, Verfahren ausgerüstet und führen meiner Gardinen-Abtheilung von Saison zu Saison neue Kundenkreise zu.

Abgepasste englische Tüll-Gardinen, weiss und creme,
Flügel-Länge 2,80, 3,05, 4 Meter, das Fenster Markt 2, 2,75, 3,50, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20.

Meterweise englische Tüll-Gardinen, weiss und creme,
an beiden Seiten sauber mit Lipe eingefasst, per Meter 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 bis 180 Pf.

Glatte u. gestreifte Congress-Stoffe, weiss, creme u. bunt,
starkfädige und feinfädige Qualitäten, per Meter 35, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 bis 175 Pf.

Schweizer Tüll- und Spachtel-Gardinen, weiss und creme,
als Gardinen und Stores verwendbar, das Paar 24, 30, 40, 45, 50 Markt.

Englische und Schweizer Tüll-Ansatz-Spitzen, weiss u. creme,
glatt und sotachirt, in allen Breiten, passend zu Gardinen, per Meter 15, 20, 30, 50, 60 Pf.

Vitrage- und Rouleaux-Stoffe in glatt, gestreift und ramagirt,
weiss, creme und ecrusfarbig, 85, 100, 115, 130 Cm. breit, per Mtr. 45, 50, 60, 70, 80, 100 bis 150 Pf.

Gebrüder Schriever

En gros Schneider-Artikel En detail

verlegten Ihr Geschäft nach
Altmarkt 10, I. Etage (Marien-Apotheke),
woselbst auch der **Detailverkauf** zu Engrospreisen stattfindet.

Dr. H. Martini

Ist von der Weise zurückgekehrt und wohnt
Königsbrüderstr. 19d, eine Treppe
(gegenüber der Goldenen Apotheke).

Wasserdichte Wagen- u. Pferde-Decken

empfiehlt
Paul Lindner,
Manufactur wasserdichter Segeltuche,
Dresden-B., Elisenbergerstraße 5. Werdelsbach vergütet.

Weintrauben

vom Spalter, vorzügl. Brachtmare, verfendet in versch.
Sorten von 3 Mtl. an gegen Rassa, Rille gratis
E. Waldmann, Coswig bei Leisnig.

Tanz-Cursus

in den mit größter überlassenen Räumen des Neufelder Casino-Societätsgebäude.
Königstraße 15,
beginnt Donnerstag den 10. Oktober 1890. Anmeldungen
erbeten im Institut, Königstraße 21.

Ernst Dietze, Bassistmeister.
Sohren am Königl. Conservatorium.

Versteigerung.

Freitag, den 10. dieses Monats,
Vormittag von 10 Uhr an,

sollen in Strehlen, Albertplatz Nr. 18,
2 Paar Arbeitsperle, 6 vollständige Kleidergefäße,
4 Kleiderdecken, 2 Bettwagen, 2 Pferdwagen, 2 alte Wagen-
leitern, 1 Korbwagen mit Federn, 1 Trillmaschine,
1 Sägemaschine, 1 eiserner Schleppwagen 1 breitseitig,
1 Aderschiff, 1 Saalfischer Pfleg, 1 Windfang, eine Auswahl
Aderschiffe, Etagen und sonstige zum Betriebe der Land-
wirtschaft gehörige Gegenstände
durch den Unternehmer an den Weißhändlern gegen sofortige
Barzahlung verkaufen werden.

Strehlen, den 8. Oktober 1890.
J. Schröder, Gerichtsschöpfe.

Schneiderei.

Hämmel. Artikel z. Damenschneiderei
empfiehlt zu ersten Preis
S. Hirschfeld junior,
Amalienstraße Nr. 9.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen,
echt und umkritirt, in Nussbaum, Mahagoni, Eiche u.
Sophas und Garnituren
in Plüsch, Samt, Modestoff.

Rococo-Möbel.
billige Preise.
Dresden, Moritzstr. 3. August Böhme.



Pianinos
und Flügel,
eigenes solides Fabrikat,
empfiehlt zu billigen Preisen
in großer Auswahl

Jos. Kühl,

Blauarbeit,
Wettinerstraße 2, 1. Etage.

Lamas, Flanells.

Kleider-Lamas Meter v. 1 M. bis 3 M. 50.
Rockflanell Meter v. 1 M. 50 bis 2 M.
Rockzeuge (Sternüber) Meter v. 55 M. bis 1 M.
Markthalenstück (sehr preislich) Meter v. 1 M. 50
bis 1 M. 20.

C. H. Wunderling,
Altmarkt (Ecke Kreuzkirche 18).

Dreh- und Leitspindel- Bänken

für Mechaniker, Schlosser, Schmiede u. hölt Vagen
eigener Fabrikat in allen Größen und liefert in anerkannt
vorzüglichster Ausführung

die Werkzeugmaschinen-Fabrik
C. Louis Roth, Dresden, Rosenthalstr. 86.

Hotel-Versteigerung.

Im Auftrage der betreff. Erben gelangt ertheilungsbare
Mittwoch den 29. Oktober a. e. Vorm. 11 Uhr

das in bester Lage am Markt hier gelegene, seit einem
50 Jahren einer Familie angehörende und reiberechteigte

Hotel Stadt Dresden,
mit großem und neuem Parquet-Tanzsaal und sämtlichen
lebenden und toten Inventar im gedachten Grunde,
selbst unter den zuvor bekannt gegebenen Be-
dingungen weitbietend zur Versteigerung. Der Erwerb
dieses Grundstücks bietet eine rentable Kapitalanlage.

Schrift in Sachsen.
Gustav Katzenherr, Ortsrichter.

Spiegel

am See 8. Spiegel am See 8,
in den verschiedensten Größen und Einschätzungen, Spiegelglas,
Verglasungen und Neubeglaugen.

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Oldenburger

Milchvieh.
Am Freitag, den 10. Oct., selle
einen Transport schwärmer, schwerer
Rühe und Kalben (Reima-Qualität) in Dresden, im Milch-
viehhof zum Verkauf.
Stieren v. Glöckel.

R. Stego.

Hamburger Engros-Lager

Altstadt: Wallstraße 1, Weintraubenstr. 6
am Postplatz. Spezialität:
Posamenten, Garne, Seidenband,
Corsets, Schürzen,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Wollgarne.

Gänmitte Wollgarne sind Vollgewicht 1 Pf.
Strickwolle, schwarz und farbig, pr. Pf. von Mark 1,95,
von 40 Pf. an.

Herculeswolle,
bekannt in Haltbarkeit und Farbe.
Alle in Verkauf
für Dresden.
Die Herculeswolle hat sich
durch ihre Vorzüglichkeit
allgemeinen Beifall er-
worben.

Zephyrwolle, I. Qual. schwarz, Länge 20 Gramm, 15 Pf.
farbig Länge 20 Gramm, 10 Pf.
Castorwolle, I. Qual. schwarze Länge 50 Gramm, 38 Pf.
farbige Länge 50 Gramm, 42 Pf.

Adolf Sternberg,

Altstadt: Wallstraße 1, Weintraubenstr. 6
am Postplatz. Neustadt: Ecke Bauherrenstraße.

Tricot-Kleider

für Kinder von
1-2 Jahren M. 2
3-4 Jahren M. 3
5-6 Jahren M. 5

in solidester Ausführung, sowie

praktische

Schlaf-Kleider

von 6-12 M.

in reichlicher Auswahl.

Mit Aufschlündungen siehe jederzeit gern zu Diensten.
Reparaturen und Wiederherstellung schnell und billig.

Telegraph 1017.

Herrn. Mühlberg,
Wallstraße.



Möbel-Magazin

von Otto Schubert,

Wallstr. 13,

1. und 2. Etage,

empfiehlt

sein großes Lager

solider bürgerlicher

Ausstattungen

von dem einfachsten bis zum

widesten Genre.

Complete Zimmer-Girlanden

als: Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Deoration stehen stets zu getäglicher Anfertigung bereit. Nach ganz behendes empfiehlt ich meine höchste elegante

Patent-Bett-Sophas

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.

Größe nach Wunsch von 130 Centimetern an. Preis vom franco.

Tapeten.

Während des Umzugs bis zum 15. Oktober öffnete einige

Tauend Rollen

Tapeten vorjähr. Muster,

a 35 M., 55 und 75 M.

Der Preis ist für die betreffende Größe ein enorm billiger.

Auslagen davon befinden sich in unsern Schaufenstern.

F. Schade & Co.,
Victoria- u. Waisenhansstr.-Ecke.

Grohmann's Deutscher Porter
(Malzextrakt-Gefülltheißbier)

2 Preissorten Bruno Melssner, Kreuzstraße 2

Kohlen, &

sowie alle anderen

Brenn-Materialien

liefern prompt und zu billigen Preisen

Hugo Bretschneider,

Ehrlichstraße 2a.

Hauspreisliste Nr. 1454. Hauspreisliste Nr. 1454.

Bellevue

Grosses Tanz - Etablissement,
Schäferstrasse 45.

Hierdurch dem gebrüten Dresdner Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß mit heutigem Tage obiges Etablissement häufig in meines Besitz übergegangen ist.
Durch langjährige Erfahrungen in gleichartigen Geschäften dürfte ich wohl in der Lage sein, allen billigen Wünschen meiner sehr gebrüten Gäste gerecht werden zu können und werde ich namentlich bestrebt sein, in

Rüche und Keller stets das Beste zu bieten.

Die **Ballmusik** wird von Herrn Musikdirektor **Reim** und dessen bewährten Kräften ausgeführt.

Dresden, 5. Oktober 1890. Hochachtungsvoll
Richard Lorenz, früher Stadt-Palsschlößchen.

Weingrosshandl. E. Freytag

Begeht sich hierdurch anzuseigen, daß sie ihre Geschäftsräume von An der Kreuzkirche 18 nach

Webergasse 21

verlegt hat.

E. Krumpholz & Co., Pragerstr. 16,

Specialhandlung für

 Teppiche, 
 Tapeten,

Linoleum, Tischdecken, Portières, Cocosmatten.
Niederlage von Gebrüder Thonet, Wien.

Etablissement **Dresdner** I. Ranges. Etablissement **Dresdner** I. Ranges.

Concurrenz-Gesellschaft

Moritzstr. 1, **Brückner & Co.**,
Ecke Neumarkt,
I. Etage.

Moritzstr. 1,
Ecke Neumarkt,
I. Etage.

Grösstes Special-Geschäft

für
Herren- u. Knaben-Garderobe.

Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

Täglicher Eingang sämtlicher

Neuheiten für die Herbst - Saison
in einziger dastehender grossartiger Auswahl.

Bedeutendstes Etablissement am hiesigen Platze für den
Bezug v. Nouveautés in bess. Herren- u. Knaben-Confection.

Umfertigung nach Maß bei reichhaltigster Collection
unter Garantie für guten Zuh mit unbedeutender Preiserhöhung.
Beständiges Geschäftsprinzip:

Reelle Bedienung zu den denkbar billigsten,
aber streng festen Preisen.

Dresdner
Concurrenz-Gesellschaft,
Brückner & Co.,
DRESDEN,
Moritzstr. 1, Ecke Neumarkt, 1 Greppi hoch. Moritzstr. 1.

Durch Ersparniß der teuren Ladenmiete
sind wir in der Lage, einem verehrh. Publi-
kum sehr billige Preise zu stellen.

Kreuzj. Bianino, **Weber's Seifenpulver**,
hechelg. geg. Rossa sehr bill. anerkannt bestes Fabrikat, Wd. nur 25 Pf., zu haben bei
A. Langer, Weitnerstrasse 43.

Landhausstrasse 11.

Special-Geschäft für

Teppiche.

Grösste Auswahl
in nur soliden Qualitäten und prachtvollen Neuheiten.

Germania-Teppiche.

| | | | | | |
|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Größe: 130/200 | 170/230 | 200/300 | 230/315 | 270/330 | 330/435 |
| Wert 5,- 6,- 9,- | 11,- 16,- | 13,- 25,- | 24,- 29,- | 27,- 42,- | 56,- 65,- |

Holländer-Teppiche.

| | | | | | |
|----------|-----------|---------|---------|---------|---------|
| 130/200 | 165/230 | 190/300 | 220/315 | 260/320 | 320/430 |
| 7,50 9R. | 11,50 9R. | 15 9R. | 20 9R. | 26 9R. | 38 9R. |

Rheinische Teppiche.

| | | | | | |
|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 130/200 | 165/230 | 190/300 | 220/315 | 260/320 | 320/430 |
| 10,50 9R. | 16 9R. | 22 9R. | 30 9R. | 39 9R. | 60 9R. |

Tapestry-Teppiche.

| | | | | |
|-------------|-------------|---------|---------|---------|
| 150/200 | 170/235 | 200/300 | 230/315 | 270/330 |
| 15,- 18 9R. | 25,- 30 9R. | 45 9R. | 60 9R. | 75 9R. |

Plüscht-Teppiche.

| | | | | |
|-------------|-------------|-------------|---------|---------|
| 130/200 | 170/235 | 200/300 | 230/315 | 270/330 |
| 21,- 25 9R. | 35,- 40 9R. | 55,- 60 9R. | 75 9R. | 100 9R. |

Axminster-Teppiche II.

| | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| 130/200 | 170/235 | 200/300 | 230/315 | 270/330 |
| 20 9R. | 32 9R. | 45 9R. | 65 9R. | |

Axminster-Teppiche 1a.

| | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| 130/200 | 170/235 | 200/300 | 230/315 | 270/330 |
| 31,50 | 50 9R. | 75 9R. | 110 9R. | |

Echt Brüssel-Teppiche.

| | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| 130/200 | 170/235 | 200/300 | 230/315 | 270/330 |
| 27 9R. | 50 9R. | 80 9R. | 115 9R. | 150 9R. |

Tournay Velours-Teppiche.

| | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| 130/200 | 170/235 | 200/300 | 230/315 | 270/330 |
| 35 9R. | 60 9R. | 95 9R. | 140 9R. | 170 9R. |

Für sofortige Baarzahlung

4% Rabatt.

Rollenware zum Belegen ganzer Zimmer, sowie Bettvorlagen in obigen Qualitäten zu entsprechenden Preisen.

Möbelstoff-, Portières-, Teppich- und Wachstuch-Handlung,

Haupt-Niederlage engl. u. deutscher Linoleum-Fabriken.

C. Anschütz Nachf.,
11 Landhausstrasse 11.



Kohlen

F. M. v. Rohrscheidt,

Hauptcomptoir: Freibergerstr. 47.

Fernsprecher: 299.

I. Filiale: Bankstr. 5. | II. Filiale: Strehlerstr. 63.

Fernsprecher: 3468.

liefern jede Art Heizmaterial zu billigsten Tagespreisen.



Brot

der Dresdner Brotfabrik,

Magazinstraße 7 u. Saxoniämühle,

wird in den meisten Brot- und Brodtaten-Geschäften geführt und hiermit bestens empfohlen.

Preis pr. Kilo: 26 Pf. 25 Pf. 24 Pf. 22 Pf. 25 Pf.

Sorte: I. II. III. Laubbrot. Saxonia-Schwarzbrod.

Dampf- und Maschinenbetrieb. Brotförderung durch 10 Wagen.



Befanntmachung. 3 proc. Deutsche Reichs-Anleihe.

Von der auf Grund der Allerhöchsten Erlass vom 17. Dezember 1888, 7. September 1889, 17. März 1890 und 17. September 1890 auszugebenden Reichs-Anleihe haben die Reichsbank, die General-Direction der Seehandlungs-Societät und die Bankhäuser: Bank für Handel und Industrie, Berliner Handelsgeellschaft, S. Bleichröder, Deutsche Bank, Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co., Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelsohn & Co., Robert Warichauer & Co., sämtlich in Berlin, Sal. Oppenheim jun. & Cie. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne und Jacob S. H. Stern in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Bayerische Hypotheken- & Wechselbank in München, Königliche Hauptbank in Nürnberg, Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen in Straßburg und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Rennbetrug von

Ein hundert Siebzig Millionen Mark

übernommen und egen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe ist mit jährlich drei vom Hundert am 2. Januar und 1. Juli zu verzinsen.

Berlin, den 4. Oktober 1890.

Reichsbank-Directorium.

Dr. Koch. Herrmann.

Bedingungen.

Artikel 1. Die Zeichnung findet gleichzeitig bei der Reichsbank (Komitor der Reichsbank für Wertpapiere) zu Berlin, den sämtlichen Reichsbankfilialen, Reichsbankstellen, der Reichsbank-Kommandite in Austerlitz und den Reichsbankniederlassungen in Bremen, Borkum, Darmstadt, Duisburg, Heilbronn und Wiesbaden, der General-Direction der Seehandlungs-Societät (in Berlin), Bank für Handel und Industrie (in Berlin), Berliner Handels-Gesellschaft (in Berlin), S. Bleichröder (in Berlin), Deutsche Bank (in Berlin), Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co. (in Berlin), Direction der Disconto-Gesellschaft (in Berlin), Dresdner Bank (in Berlin), F. W. Krause & Co., Bankgeschäft (in Berlin), Mendelsohn & Co. (in Berlin), Robert Warichauer & Co. (in Berlin), Sal. Oppenheim jun. & Cie. (in Köln), M. A. von Rothschild & Söhne (in Frankfurt a. M.), Jacob S. H. Stern (in Frankfurt a. M.), Norddeutsche Bank (in Hamburg), Bayerische Hypotheken- & Wechselbank (in München), Königliche Hauptbank (in Nürnberg), Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen (in Straßburg) und Württembergische Vereinsbank (in Stuttgart)

am 9. October d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3—5 Uhr Nachmittags

statt und wird ab dann geschlossen.

Artikel 2. Der zu begebende Anleihebetrug wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 2000, 5000 Mark mit vom 1. Januar 1891 ab laufenden Binscheinen.

Artikel 3. Der Zeichnungsbereis ist auf 87 M. für je 100 Mark Nominalwert festgesetzt.

Die Berechnung der proct. Stückzinsen findet, je nachdem die Abnahme der Stütze vor oder nach dem 1. Januar 1891 erfolgt, durch Abzug oder Anzahlung statt.

Außer dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages zu verfügen.

Artikel 4. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tage-Courte zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als gültig erachten wird.

Die von dem Komitor der Reichsbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine vertreten die Stelle der Effekten.

Den Zeichner steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der geleisteten Sicherheit zu.

Artikel 5. Die Zuthellung erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstelle thunlich bald nach Schluss der Zeichnung.

Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insofern berücksichtigt werden, als dies nach Beurteilung der Zeichnungsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Artikel 6. Die Zeichner können die ihnen zugewiesenen Anteilebeträge vom 15. October d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. 3) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

1/4 des zugewiesenen Betrages spätestens am 23. October d. J.

1/4 " " 18. November d. J.

1/4 " " 18. December d. J.

1/4 " " 15. Januar 1891

abzunehmen. Angemeldete Zeichnungsbeträge bis einschließlich 10.000 Mark sind spätestens am 23. October d. J. ungerührt zu ordnen. Die Abnahme muss an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit berechnet, bezüglichweise zurückgegeben.

Artikel 7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermin verlässt, so kann dieselbe nach Verlauf einer längeren Nachfrist nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von fünf Prozent des fälligen Zahlungsbetrages erfolgen.

Artikel 8. Der Zeichnungsbereis neben Verzeitnis der Sicherheiten ist in doppelter Ausfertigung einzureichen. Das Duplikat des Zeichnungsbereises wird dem Zeichner mit der Quittung der Annahmestelle verliehen zurückgegeben.

Bei theoretischer Empfangnahme der Stütze (Art. 6) ist diese Bescheinigung zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben.

Artikel 9. Bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Directorium ausgestellte Interimscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche bekannt gemacht werden wird.

Formulare zu den Zeichnungsbereisen sind vom 6. October d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

Dresdner Nachrichten.

Befanntmachung. 3prozentige konsolidierte Preussische Staatsanleihe.

Von der auf Grund der Weisung vom 26. April 1886 (Gef.-S. S. 131), 11. Mai 1888 (Gef.-S. S. 80) und 10. Mai 1890 (Gef.-S. S. 90) auszugebenden Anleihe haben die General-Direction der Seehandlungs-Societät und die Bankhäuser: Bank für Handel und Industrie, Berliner Handelsgeellschaft, S. Bleichröder, Deutsche Bank, Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co., Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelsohn & Co., Rob. Warichauer & Co., sämtlich in Berlin, Sal. Oppenheim jun. & Cie. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne und Jacob S. H. Stern in Frankfurt a. M. und Norddeutsche Bank in Hamburg, der sämtlich in Berlin, Sal. Oppenheim jun. & Cie. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne und Jacob S. H. Stern in Frankfurt a. M. und Norddeutsche Bank in Hamburg, der

Fünfundsechzig Millionen Mark

übernommen und legen denselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe ist mit 3 vom Hundert am 1. April und 1. Oktober zu verzinsen.

Berlin, den 4. Oktober 1890.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.

von Burchard.

Bedingungen.

Artikel 1. Die Zeichnung findet gleichzeitig statt bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät (in Berlin), der Reichsbank (Komitor der Reichsbank für Wertpapiere) zu Berlin, den innerhalb Preußens liegenden Reichsbankfilialen und Reichsbankstellen, der Reichsbank-Kommandite in Austerlitz und den Reichsbankniederlassungen in Bremen, Borkum, Darmstadt, Duisburg, Heilbronn und Wiesbaden, der Bank für Handel und Industrie (in Berlin), Berliner Handels-Gesellschaft (in Berlin), S. Bleichröder (in Berlin), Deutsche Bank (in Berlin), Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co. (in Berlin), Direction der Disconto-Gesellschaft (in Berlin), Dresdner Bank (in Berlin), F. W. Krause & Co., Bankgeschäft (in Berlin), Mendelsohn & Co. (in Berlin), Robert Warichauer & Co. (in Berlin), Sal. Oppenheim jun. & Cie. (in Köln), M. A. von Rothschild & Söhne (in Frankfurt a. M.), Jacob S. H. Stern (in Frankfurt a. M.), Norddeutsche Bank (in Hamburg).

am 9. October d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags

und wird ab dann geschlossen.

Artikel 2. Der zu begebende Anleihebetrug wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 2000 und 5000 Mark mit vom 1. October d. J. ab laufenden Binscheinen.

Artikel 3. Der Zeichnungsbereis ist auf 87 Mark für je 100 Mark Nominalwert festgesetzt.

Außer dem Preise hat der Zeichner die laufenden Binsen vom 1. October d. J. bis zum Tage der Abnahme und die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages zu verfügen.

Artikel 4. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tage-Courte zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als gültig erachten wird.

Die von dem Komitor der Reichsbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine vertreten die Stelle der Effekten.

Den Zeichner steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der geleisteten Sicherheit zu.

Artikel 5. Die Zuthellung erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstelle thunlich bald nach Schluss der Zeichnung.

Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insofern berücksichtigt werden, als dies nach Beurteilung der Zeichnungsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Artikel 6. Die Zeichner können die ihnen zugewiesenen Anteilebeträge vom 15. October d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. 3) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

1/4 des zugewiesenen Betrages spätestens am 23. October d. J.

1/4 " " 18. November d. J.

1/4 " " 18. December d. J.

1/4 " " 15. Januar 1891

abzunehmen. Angemeldete Zeichnungsbeträge bis einschließlich 10.000 Mark sind spätestens am 23. October d. J. ungerührt zu ordnen. Die Abnahme muss an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit berechnet, bezüglichweise zurückgegeben.

Artikel 7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermin verlässt, so kann dieselbe nach Verlauf einer längeren Nachfrist nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von fünf Prozent des fälligen Zahlungsbetrages erfolgen.

Artikel 8. Der Zeichnungsbereis neben Verzeitnis der Sicherheiten ist in doppelter Ausfertigung einzureichen. Das Duplikat des Zeichnungsbereises wird dem Zeichner mit der Quittung der Annahmestelle verliehen zurückgegeben.

Bei theoretischer Empfangnahme der Stütze (Art. 6) ist diese Bescheinigung zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben.

Artikel 9. Bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen erhalten die Zeichner entsprechende, vom General-Direction der Seehandlungs-Societät ausgestellte Interimscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche bekannt gemacht werden wird.

Formulare zu den Zeichnungsbereisen sind vom 6. October d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.



Geschäfts-Veränderung.

Meiner hochgeschätzten Kundenfahrt zur gefüll. Notiz, daß ich meine

Strauss- u. Fantasiefeder-Fabrik

von Altmarkt 9 nach

Waisenhausstraße 28

verlegt habe.

Für das mit bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen verblüfflich dankend, bitte ich
mit dasselbe auch in neuem neuen Postal bewahren zu wollen.

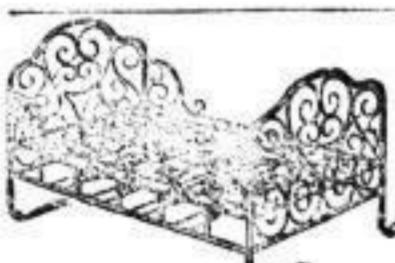
Dresden, im October 1890.

Hochachtungsvoll ergebenst

III. verw. Winkler.

Eis. Bettstellen, Matratzen,
Waschtische, Flaschen-Schränke, Regenschirm- und Garderobe-Ständer, Blumen-Tische und -Ständer, Garten-Möbel aller Art
entwickelt zu billigen Preisen

Fr. Horst Tittel,
feinste Qualität Eisenmöbel-Fabrik,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.



Arbeits-
Hemden

In Barett
1. 1.25, 1.50 R.
Trikot
1. 1.25, 1.50 R.

-Hosen

benutzt
3. 1.10, 1.40 R.
große Auswahl in Kinder-
Unteranzügen, Knabenanz.,
Säuglingsanz., Soden u. nur
früchte, erwachsene hältbare
Qualitäten zu bestimmt
billigen Preisen empfiehlt
Strumpfwarenhand

Herm.
Mühlberg
Wallstraße

Dresdner Plackrichter
Telefon 8. Oct. 1890
Zeile 22.
R. Nr. 281.

Hochzeits-
Gelegenheits-Geschenke
R. Ufer Nachf.
König-Johann-
Straße.

Stein-Lübbensdorf mehr nach
Angabe der Größe in jedem Geschäft
Otto's verbesserte, regulierbare

Spiritus-Hochapparate,
einfache und doppelte.



an Fabrikpreisen. Hauptlager
Berlin, Jägerstraße 72.
H. Tabbert, Generalvertreter.

Unsverkauf
wegen gänzlicher Ge-
schäftsauflösung.

Herrn-, Damen-, Kinderbetten,
Schemelkästen und Oberkästen,
Damen- u. Kindermöbel, Sofas,
Schürzen, Unterwäsche, Gardinen,
Schlösser u. Alles in jeder Aus-
führung, im Welt bedeutend
umrührt, bitte an die Preise
im Schaukasten zu achten, eben.
Elisabeth Baumgart,
Marienstraße 14.

Gardinen

in allen Größen, Meter 40,
45, 50, 55 R. u. empfiehlt
G. E. Trobsch,
4 gr. Weißerstraße 4.
Hotel Stadt London gegenüber



Kinderpulte
mit allen Zubehör.
G. Stern, Lange
Amalienstr. 4. R.

Universal- Öel!

Nicht explodirendes amerik.
Petroleum
von Emil Finke, Bremen,



hat gegenüber anderen Petroleumsorten folgende bedeutende
Vorzüglich:

1. Vollständige Gefahrlosigkeit,
2. Quellwasserhelle Farbe,
3. Stärkste Verdunstung,
4. Geringerer Verbrauch,
5. Geruchlosigkeit.

Dasselbe wird geliefert frei in's Hand durch unser Geschirr
a) in plombierten Blechkannen von 5,
10 und 15 Rilo Inhalt,
b) in plombiert. Glasflaschen von 1 Ltr.

Universal-Öel-Niederlage

von
Emil Finke, Bremen,
Dresden-A., Breitestr. 17.

Telefonnummer Nr. 1160.
Außerdem noch da east zu haben, wo unsere Blattate (Schub-
matte gelb auf rotem Grunde) aushängen.

Vor Fälschung sowie Missbrauch des
Namens „Universal-Öel“ wird gewarnt!!
Verkaufsstellen werden noch angenommen.



Pfefferkuchen-
Ausstechformen

(über 1000 originelle Muster),
stets Neuerungen.

Zeichnungen dazu gratis, empfehlen
Gebrüder Gebler, Dresden-Alstadt, Schlossstr. 8.
Spezial-Geschäft für Bäckerei-Einrichtungen.



F. A. Lucas,
Kinderwagen-Fabrik,

Dresden, Königstraße 72.
Weite Auswahl von Kinderwagen und
Geburtsstühlen in neuem Muster.

Atelie: Altstadt:
Johannesstraße 23 (Wohn-Apotheke).
Streicheln Goldbronze f. jed. Gebrauch.

Böhmisches Bettfederh

und Damen, Kinderdaunen, feine Weiten, Zuletz, Bett-
wäsche, Daunen- und Steppdecken, Watte und Polsterwolle
empfiehlt bei weisser Bedienung zu billigen Preisen

G. Alexander Eich's Nachf., O. Heduschka,
Schiffstr. 9, nahe d. Altmarkt. Gegründet 1824.



Anti-Elementum.

Die beste, billige, dauerhafteste, feuer-
u. witterungsbeständige aller Dachbedeckungen,
seit Jahren bewährt, für alle Dächer
passend, liefert unter langjähr. Garantie
die Frankfurter Anti-Elementum-
Fabrik **W. Seck**, Oberursel bei Frank-
furt a. M.

Umstädte Brunnens, Prosp. gratis.
Vertreter gesucht.



Magen- u. Hämorrhoidal-Leiden.
komplexe Magenkämpfe, beide seit 20 Jahren heil mit bestem Erfolg
u. ohne Verstärkung oft schon in 14 Tagen. (Auswärts auch
brüllt.) Kennzeichn. dieser Leiden sind: Unbehagliches Gefühl,
Drücken und Vollsein, der Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz,
Fieber, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut und Schleim,
kleine Blähungen, Knoten am After, Kreuzschmerz, Urinbeschwerden,
Hengstlichkeit, Abmagerung, Aufgetriebenheit, Mattigkeit u. ic.
Auch heile **Geschlechts-, Asthma, Flechten**. Darmkrebs
und einsetzen. Berechtigt 8-5 Uhr, Sonntags von 8-2 Uhr.
J. Kyring in Dresden, Villigerstraße Nr. 4, 2. Etage.

PAPIER FAYARD ET BLAYN

Recht als Qualität. Erfolg für Heilung v. Schnupfen, Brust-
Irritation, Abneigungshaut, Venenkrampen, Hämorrhoiden,
Wunden, Verletzungen u. c. In allen Apotheken läßt
sich mit unserem Namenszettel bestellen etc.

Velour und Cheviot

zu Morgen- und Hauskleidern, Röcken, Jacken, Schlafröcken, Bleusen und Unterröcken habe ich in den neuesten Mustern und gediegenen Stoffen — und zwar von den billigsten Preisen an — eine

Auswahl von 446 Stück am Lager.

Rock- und Hemden-Flanell. Wolldick. Kernköper.

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Vollständig ausgestattete
Musterzimmer
zur Ansicht.
Fernsprecher 3529.

Möbel-Magazin der Eisfischerin zu Dresden

Maximilians-Allee 3 (Ringstr.)

schrägüber Café Passage,

Größte Auswahl
von soliden
Möbeln
in einfachster bis
eleganter stielvoller
Ausführung.
Fernsprecher 3529.



Hemden-Barchent,

dauerhafte, waschbare Ware, einförmig und geflekt, sowie hell und dunkel.
Mr. 35, 40, 45, 50, 55–90 Pf., einfarbig rosa (sehr beliebt)
Mr. 50, 55, 60, 70–90 Pf.

Barchent-Hemden

für Männer und Frauen, Städ. 40, 45, 50, 55–90 Pf., für Knaben und Mädchen von 50 Pf. an.

Barchent-Hosen

für Männer, Frauen und Kinder; leichter daß Stück von 50 Pf. an.

Fertige Lamabarchent-Jacken

Stück von 1 M. 40 Pf. an.

Elsasser bedruckte Barchente

(neue Herbstmuster!) für Kleider, Röcke, Kinder-Kleidchen, Jacken und Negligésachen. Wiege Auswahl darin!
Meter 20, 25, 30 Pf. u. i. m.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,
2 Schreibergasse 2.



Einige vorzügl. gebrauchte kleine
Flügel,
Pianinos
f. für d. Hälfte d. Neupreises zu
best. Fernsprecher 1 Heinrich.

Unterhosen

für Kinder, Damen, Herren in Baumwolle, Viscose, Wolle, billigste bis allerdeut.

Normal-Hemden

aller Art,
von Baumwolle
a 1,00, 1,75 M.
von Halbwolle
a 2, 2½, 3½, 3¾ M.
rein Wolle
a 3½, 4½ 5½, 6½ M.

Leibjäcken

in reicher Auswahl, für Erwachsene und Kinder, von 50 Pf. bis 6 M.

Gestrickt, wollene Jagdwesten

für Knaben und Herren, in den neuesten Mustern, a 2, 3, 4 bis 17½ M.
Nur solide Qualitäten, sehr billige Preise!

Clemens Birkner,

Strumpfwaren-Gab.
Dresden,
Schreibergasse 19,
Wilsdrufferstr. 46,
Güntzgasse 5.



Kastenregale, Ladentafeln,
Bürenmöbeln, Comptoirmöbeln, Arbeitstafeln, Schrankmöbeln, Tische, Stühle in großer Auswahl, gest. Möbel u. Ladeninrichtung kaufen u. verl. Heine, Altkönigstr. 10.

Täglich
frische Butter
Wachholzgasse 4 G. Menzel.

Laden-Einrichtung,

2,65 m hoch, 3,70 m lang, mit ca. 150 Stücken in Emailechtblech, 2 Adentische, Glanzenglasten, 3 or Ausbildungsbücher, Schaufronten, lässen etc., ist wegen Umbau zum Preise von 450 M. zu verkaufen. Off. bitte unter X. J. 3304 in die Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.



Große neue holländische



Stück 5 Pf. Tonnen 20–30 M.

E. Paschky,

Güntzgasse 40,
Wettinerstraße 10,
Bautznerstraße 29.

Große Vase und Komplett-Güterbahnhofstr. 7.

Richter & Sohn

Wallstraße 4
ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Waschmaschinen

Kartoffelschälmaschinen

Eisesschänke

Blumenstände

Waschgarnituren

Salontische

Croquettes

Velocepatartikel

Vogelfängige

Schirmstände

Richter & Sohn

Wallstraße 4

ausgeföhrt

Inspector A. Claus,
Wohnung: **Gaffelstraße 10,**
nicht Schumannstr. 11b,
beschäftigt und pläzert jedeszeit
Landwirtschaftliche Beamte.
150—200 türkt.

Erdarbeiter

zum Bauzuladen finden bei
ausdauernder Winterarbeit
sofort Beschäftigung beim
Erweiterungsbau des Magdeburg-
walde in **Riesa.** Oberer
Stunden- und Accordlohn.
Um meiden bei dem Schacht-
meister datobst.

Riesa.
Schumann & Helm.

Lehrmädchen

Wünsche das Schneiden gründ-
lich und unentgeltlich erlernen
Dreieckstraße Nr. 11, 2 Et. rechts.

Schuhmacher,
flotte Umwendearbei-
ter, finden dauernde
Beschäftigung.

Eduard Hammer,
Georgplatz 15.

Schuhmacher,
suche zum mital. sofort. Ein-
tritt für meine **Voramen-**
ten, Woll- u. Weißwaren-
Handlung ein

junges Mädchen,
welches Lust hat, gen. Branche
zu erlernen. Wohnung und Be-
schäftigung im Hause. **Edwald**
Strauß, Kleinerstraße 2. Aufsucht
eine ältere unabhängige Frau,
welche in Küche und häus-
lichen Arbeiten nicht unverschrien
ist, wird im **Restaurant**
"Meiers Hof" in Döbeln zur

Stütze

der Hausfrau

gesucht. Aufsucht kann sofort
geschehen.

Ein umf. Papier-Detail- u.

Fabrikationsgeschäft
findet einen jungen Mann Otern
1891 behuts. Kaufm. Ausbildung
Auffnahme als

Lehrling.

M. & R. Zocher,
Dresden, Annenstr. 3.

Gelehrte wird für 1. Dec.
eine etablierte zweitjährige
Wirthschafterin Namensl. für
einen großen seinen Landhaus-
halt mit seiner Economicie.
Dielebe muss in feiner Kueche,
seine Gummachen, Backen und
Bügeln perfekt sein. Gehalt Mf.
400. Nur gute Zeugnisse sollte
man einfinden unter **W. 3473**
an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Seidenputzinnen

für unter Seidenputzer suchen
(Arbeitungen ab 9 Uhr). **Pfau-**

um Co., Grunerstraße 27.

Studenten!

Züchtige Von-Studenten für
Bau-Arbeiten sofort gesucht bei
P. Henseler, Dresden,
Winterbauhofstraße 10.

Herrreter gesucht!

Eine leistungsfähige Spiritua-
tentheil sucht für **Dresden** u.
Umgebung, für einen evolu-
zierten Specialartikel einen
thätigen, gewandt. Vertreter,
welcher die besten Kundenchaft
kennt und selbst Engag. Lager
übernehmen kann, gegen hohe
Provision resp. festes Gehalt
davon zu engagieren. Nur solche
mit Erfahrungswerten wollen ihn
in **Dresden** unter **E. J. 1623**
in die Exped. d. Bl. einfinden.

Blumen-Arbeiterinnen für
Haus u. außerm. Haus erholt.
Volle u. lohnende Arbeit, junge
Mädchen zu Lernen angenommen. **G.**

Gut. Wukat, Schreiberg 21, 2.

Fleischer-

Geselle.

Eine tüchtige Geselle, welcher
die Wurstmacherei gründlich ver-
steht, findet als Erster sofort
dauernde Stellung. Nur solche
mit langjährig. Zeugnissen wollen
sich melden unter "Fleischer-
geselle" **Rudolf Mosse,**
Großenhain 12.

Verwalter-Gesuch.

Suche zum möglichst baldigen
Aufsucht einen zuverlässigen, tüch-
tigen Verwalter, nicht unter 22
Jahren. Nur mit guten Zeug-
nissen und Empfehlungen ver-
sehene wollen sich melden.
Rittergut Canitz bei Riesa.

Reisender.

Aufsucht baldigt. Offerten mit
Lebenslauf. Photographie und
Angabe von Referenzen unter
P. W. 100 erbeten postlog.
Schweidnitz.

3 Verwalter,

Geh. 300—800 M. **3 Wirth-**
schafterinnen, Geh. d. 300 M.
gesucht auf Ritterg. b. **Inspect.**
M. Gland, Ballenstr. 10.

Sie sucht bis zum 15. Oktober
oder 1. Novbr. einen
Unterschweizer,
guten Weller. **M. Allgeier, Ober-**
schweizer, Rittergut Haundörch-
chen bei Weida, Großenhain.

Einen
Oberschweizer
zu 50 Stück suchen sucht zum
1. Oktbr. das Ritterg. **Bürgen-**
walde im Kreise Templin.

Ladenmädchen-
Gesuch.

Ein nur ehr. eint. Mädchen
sucht. Eltern sind t. ein Fleisch-
u. Wurstwarengesch. ist gesucht
Grunerstraße 7 im Fleischgeb.

Kutsch-Gesuch.

Suche sofort über später für
leichtes und schweres Fahrtwerk
1 Stunde von Dresden einen
tüchtigen und zuverlässigen
Kutscher.

Dielebe kann auch verheirathet
sein, der Wohnung am Platz ist.
Nur solche, welche gute Altheile
aufzuweisen haben, wollen mit
Zeugnissen bestehen. **T. S.**

062 an den "Invaliden-

dank" Dresden senden.

Vergolder-Gehilfen

sucht Max Walther, Vergolder,
Seilergasse Nr. 4.

junges Mädchen,

welches Lust hat, gen. Branche
zu erlernen. Wohnung und Be-
schäftigung im Hause. **Edwald**
Strauß, Kleinerstraße 2. Aufsucht
eine ältere unabhängige Frau,
welche in Küche und häus-
lichen Arbeiten nicht unverschrien
ist, wird im **Restaurant**
"Meiers Hof" in Döbeln zur

Stütze

der Hausfrau

gesucht. Aufsucht kann sofort
geschehen.

Lehrling.

M. & R. Zocher,
Dresden, Annenstr. 3.

Gelehrte wird für 1. Dec.
eine etablierte zweitjährige
Wirthschafterin Namensl. für
einen großen seinen Landhaus-
halt mit seiner Economicie.
Dielebe muss in feiner Kueche,
seine Gummachen, Backen und
Bügeln perfekt sein. Gehalt Mf.
400. Nur gute Zeugnisse sollte
man einfinden unter **W. 3473**
an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Seidenputzinnen

für unter Seidenputzer suchen
(Arbeitungen ab 9 Uhr). **Pfau-**

um Co., Grunerstraße 27.

Sie sucht bis zum 15. Oktober
oder 1. Novbr. einen

100
Arbeiter

finden. bei Oberbaulegen und
Steinbrüchen am Bahnhof
Lauenthal gutlohnende Be-
schäftigung.

Cl. Hänsel, Baumeister.

Suche per sofort oder 15. Oct.
für mein Colonialwaren-,
Destillations- und Delicates-

Geischafft einen

jüngeren
Commis.

Beugnissen und Photographic
erbeten. **Chr. Durow,**
Mühlberg a. E. Prov Sachsl.

Eine

Kutscher-Gesuch.

Ein nur ehr. eint. Mädchen
sucht. Eltern sind t. ein Fleisch-
u. Wurstwarengesch. ist gesucht
Grunerstraße 7 im Fleischgeb.

Kutsch-Gesuch.

Suche sofort über später für
leichtes und schweres Fahrtwerk
1 Stunde von Dresden einen
tüchtigen und zuverlässigen
Kutscher.

Dielebe kann auch verheirathet
sein, der Wohnung am Platz ist.
Nur solche, welche gute Altheile
aufzuweisen haben, wollen mit
Zeugnissen bestehen. **T. S.**

062 an den "Invaliden-

dank" Dresden senden.

Vergolder-Gehilfen

sucht Max Walther, Vergolder,
Seilergasse Nr. 4.

junges Mädchen,

welches Lust hat, gen. Branche
zu erlernen. Wohnung und Be-
schäftigung im Hause. **Edwald**
Strauß, Kleinerstraße 2. Aufsucht
eine ältere unabhängige Frau,
welche in Küche und häus-
lichen Arbeiten nicht unverschrien
ist, wird im **Restaurant**
"Meiers Hof" in Döbeln zur

Stütze

der Hausfrau

gesucht. Aufsucht kann sofort
geschehen.

Lehrling.

M. & R. Zocher,
Dresden, Annenstr. 3.

Gelehrte wird für 1. Dec.
eine etablierte zweitjährige
Wirthschafterin Namensl. für
einen großen seinen Landhaus-
halt mit seiner Economicie.
Dielebe muss in feiner Kueche,
seine Gummachen, Backen und
Bügeln perfekt sein. Gehalt Mf.
400. Nur gute Zeugnisse sollte
man einfinden unter **W. 3473**
an **Rud. Mosse, Leipzig.**

zwei tüchtige

Grubensteiger,

ledige, gesunde und mit gutem
Abteilvolumen einer Steigerleite,
besten Zeugnissen und Bewi-
mund, werden von **Steinkoh-**

lengrube Grauenholz bei
Wittenberghaus (Riesenthal) für
baldigt gesucht. Schriftl. Adr.
Bahnstrasse 12 im Laden.

Ein verheiratheter

Hofmeister,

ein deßgl.

Futtermeister,

der mit mits. Personal 60 Kühe
vertragen soll, werden auf ein
Hausamt bei Löbau gesucht. **Off.**

V. R. 79 postl. Löbau 1. S.

Eine

Schneiderin,

von seinen Herrenköpfen gut ent-
wickelt, welche gesuchte elegante Toiletten
anziehen und aufzutragen kann,
wird von Dame jahest mehr-
mals einige Wochen aufs Land
gesucht. **Off. d. Bl.** erbeten.

Eine junge solide

Kellnerin

sucht 3. 15. d. M. hier oder aus-
warts in besser. Post. Stellung.
Off. d. Bl. erb. u. **O. M. 16** Exp. d. Bl.

Oberschweizerstelle

per Mitte Nov. zu 60—80 St.

Kinderen sucht ich weg. Betriebs-
veränd. f. m. led. Schweizer, den
ich in jed. Hins. bis empf. kann.

Off. im Geschäftsbau c. **G. Breit-.**

feld, Hammergut Wittenbergh. d.

Johannegegenstadt i. S.

Eine zuverlässiger junger Mann

erwirkt sich für ein Möbel-
geschäft zum Polen, sowie vorsichtige
Zeugnisse der Möbel. **Geil. Adr.**

Bahnstrasse 12 im Laden.

Ein guter Muster, Ballist.

sucht Beschäftigung. **Altmann-**

straße Nr. 49.

Eine junge solide

Kellnerin

sucht 3. 15. d. M. hier oder aus-
warts in besser. Post. Stellung.
Off. d. Bl. erb. u. **C. H. 222**

"Invalidendank" Dresden.

Ein

Betriebsführer,

braunkohlenbergmann, welcher

3—4000 Mark Ration stellen

kann oder auch Verheirathung